mile geoffnet von 8 life morgene bis 6 lifte abends. Boilifeeffonto: Frantfurt a. M. Dr. 1406.

Wöchentlich 0 12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 l'br abende, aucher Sonntage. Polificationie: Franciari a. M. Rr. 7008. Anzeigen-Freis filt die Jelle: 25 Big. für örtliche Anzeigen; 50 Big. für emswärtige Anzeigen. 201. 1.76 für örtliche Reflamen; Wel. 2.— für auswärtige Arflamen. Det wiederhofter Anfnahme unveranderter Anzeigen entiprechender Nachtag. Angeigen Annehme: für beibe Ausgaben des 10 Uhr
vormittage. — für die Kufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen werd
leine Gewähr übernommen.

egigs Preis für beibe Ausgaben: 2At. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelichtellich durch ben Berlag tanggabe 21. ohne Bringerlohn, Mt. 6.28 viertelistbriich durch alle beutschen Boftanftalten, aus-aushlich Aelteilgelb. – Bejags-Bestellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesbaben die Zweigstelle symportring 19. jawie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebeich: die dortigen Ausgabeitellen und im Sheingau die detreffenden Tagblatt-Arager. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lutow 6202 und 6203.

Dienstag 22. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 175. . 67. Jahrgang.

Vor dem Frieden.

Berlin, 20. April. Am 18. April ift an die deutsche Reiderenierung eine Note der verbunde en Regierungen gelangt, worin diese die Reideregierung auffordern, alebaid diejenigen Berionen genau ju bezeichnen und bis jum 25. April 1.ach Beriailles zu entienden, die gur Ent a e a en nah me des von den allierten Regierungen ichtuesetten Textes des Bräliminaririedensvertrages bevollmächtigt sind. Die deutiche Regierung hat den Empfang dieser Rote bestätigt und als Bevollmächtigte ben Gesandten v. Saniel. Wirkl. Geh. Legationerat Dr. v. Reller und Geheinerat Schmidt bezeichnet, bie von awei Bureaubennten und amei Kangleidienern begleitet sein werden. Sie haben die Vollmacht, ben Lert der Rote der Milierten entgegengunchmen und ihn Peideregierung au fiberbringen, die ibn ihrerfeits ber Nationalverfammlung porlegen wird.

Amfterbam, 20. April. Das "Allgemeen Sandelebind" melbet aus Baris, es hobe mehr und mehr den Anschein, fat man den Deutschen am 25. Avril nicht den Borriebensvertrag, fondern ben endgültigen Griebenevert/ran vorlegen merde.

Sana, 21. April. Aus Baris wird gemelbet: Der portantiae Briede mit Ofterreich foll fofort eichloffen merben, wenn ber Bertrag mit Deutschland

Der Wirrwarr in Banern. Der Rampf um München.

Bergweifelte Buftanbe in ber Sanptfinbt.

Ramberg, 19. April. Abordnungen die gestern pon dile für Minchen zu bewegen, schilbeen die Auftände in Rinchen als veraweifelt. Die übesten Elemente, darinker viele Jugendliche, airben, dis an die Libne bewaffnet, buich die Stadt und bodroben die austandigen Leute. Die Lurchsechungen der Wohnungen nach Leben3mitteln durch Unterufore nehmen au. balei fommt es gu vielen Pfun-berunnen. Ein Aufdion fant ben Proletariern: Es gibt Beknungen genug für euch; tommt aus euren bunkeln Löckern und nehmt bie Behnungen ber Bourgeoifiel Lie Birtungen bes Aufruis beginnen fich schon zu zeigen. Delei fielt lich die Stadt in dumpfer Berzweiflung und inbine ber Streils wie tot und verlaffen von ber Regierung. Die Megierung ift aber bemibt tunlicht fchaell bie Dilfe ge troutlie en und fucht die Stadt vor noch Schlimmerem, bor Seid und Beritorung, an bewahren Da bie Lebensmittel. berfite fibr friege merben, beginnen, mie bie Mindener Beitnurgen übereinftimmend melben, bie Spartnfiben bem Burgertum olle Lebensmittel zu entziehen. Ber Aufauf gur Mindener Roten Garde wochft auch aus belem Grunde ichnell. Der Student und Bolfdewit Toller lat den Oberbefehl au der Aront übernommen, mahrend Lovin neb Pepi e-Nillen die Planderungen und den Tector organi. Die Merierung Coffmann bot aunmehr bie Corbritten für die Bildung der freimilligen Bolfemehr diften für bie Bollomehr on. Die Boll mehr foll fur Rochmein aus gwei gemifden Brigaden beiteben.

Berlin, 10. April. Dem .2. A. aufolge murbe bie Bebenemittelmegnahme im Glaftwirticafts. en erbe und bei ben Befigenben bon ber fommuniftiden Regierung in Munden angeordnet.

Truppenaufmarich nad Münden.

Megeneburg, 20. April. Starte Trappen befinden dauf bem Mariche nach Munden. Der Sammelpuntt ber Trupper ift Ingolftabt. Dort find vorgesteen brei Su-Alteieregimerter, amei Artifferieregimenter und Rabifferie mifder Troppen auf bem Marich gegen Deinchen. Gie firb treite on ber geont einnetroffen. Das Inn-Biertel ftebt feft inter ber Regierung Doffmann. Tie Bauernichaft ift gut tonifiert und bewaffiet. Rieber- und Cherbabern find von bet Aufenwelt vollständig abgeschnitten. Entidseibenbe Ereigmile find über die Chertage ju erwarten. Die allge. Beine Bolfemebr gum Cout ber Regierung Doffmann A Cherall in ber Bilbung begriffen.

Gin verluftreidice Gefecht bei Dadjan.

Berlin, 20. April. Aus Murubern erfahren die Bolitifch. tamentarifiren Radiriaiten. Gegen Dachau maren 600 Jann Regierungetruppen rorreichoben worden. Die wurden von 1500 Mann der Reten Garbe unter Sub-uro Tollere mit Mojdunengewehren und Amonen ange-Die fen Jan Beigleichenege murbe feltgesett, daß beide Giteien auf ihre Ausgangostellungen gur und ge ben follten, ber Bruch diese Abkommens lieft der Befehlobaber ber Weite Bonde, Toller, eine balbe Stunde ver Ablauf der Frift Maiditiengewehren auf die Acgierungstruppen feuern, pineen Leute ber Moten Carbe mit bem Ruf: Richt bei.!" gegen die Regierungstruppin bar. Sie icoffen abec ian felbit. Die Regierungstruppen wurden guruchenammen in beeloren etwa 25 b. D. an Toten, Berwunteten, Ge-ingeren und Verfprengten. Dachau ist gurant wieber in ber Cand ber Moten Garbe

Spartafibengreuel in Rofenheim.

Ramberg, 20. April. Eine schindliche, grauenbelle Merdiat ift in Rosenheim verübt worden. Dort terrocisserten die Spartafiden die Burgerschaft und legten der Stadt eine Kontribution von 85 000 M auf. Damit aber nicht gerug. Als die Rachricht nach Arienheim fam, die Resierungstruppen zur Befreiung der bedauernswerten Stadt afgesandt wurden, haben die Spartisten zehn Bürger, die als Geiseln in ihrem Gewahrsam waren, furgerhand erschaften.

Putschversuche in Franksurt a. M. und Offenbah.

Brauffurt a. M., 20. April. Rach bem unruhmlichen Mufier ben Dreeben bersuchten am Rarfreitag bie Sputta-fiben, die Kriegebeschädigten au einem grohangelegten Butich-bersuch zu verleiten, doch ift es bant ber Rube und Besonnenbeit der verletten Ariensteilnebmer gu feinerlei Rube. beit der verlehten Kriepsteilnehmer zu keinerlei Rubeit örungen gesommen. In einer nach Gron-Franksurt einteruseum Verlammlung der Kriegsbeschädigten, in der hartafibische Redner Ansprachen bielten, wurde beschlossen, die Regierung zur Zahlung höherer Löhne und zur Aus-zellung eines Aleidererldes aufzufordern. Da die Kriegs-teilnehmer aber entschieden ableduten, sich an einem Rund-geb modzuge durch die Strahen zu beteiligen, entstand ein minutenlanger Aumult, der schlichtick in eine Prügeler ausartete, aber zu keinem anderen Fragebisk führte. so dan schliehlich die Spartasiden in Starke von ganzen 150 Mann den Um zug allein mochten. Zu Ansischensällen kam es beerbei richt — Dogegen ist es in Offen da die noch einer Versamm-lung von Kommunisten zu zum erhebt ich en Unruzen richt — Dogegen ist es in Offen bach noch einer Verfammelung von Kommuniften zu gang er be blichen ill nrugen gesemmen. Die Kommunisten hatter eine Protesstundgebung gegen die Megierungspolitif veranstaltet, bei der mehrere Robier auftroten Nach Schluß der Aundessung rotteten sich die Broteister unter Köbrung eines gemissen Eisen eich ansammen, um die Kasernen zu frirmen. Die Bolfswehr Keoierungstruppen) war aber auf ihrem Bolten und noch auf die Anrifsenden mehrere Salven och Dobei wurden 18 Perfonen und ein Regierunoefoldet getotet fowie eine grobe Ingobl von Berforen verlebt. Die Marineabteilung Arant-furt murte fefort elormiert, brouchte aber nicht mebe in Totiofeit an treten, ba die Regierungstruppen die Lage vollfemmen teberrichten.

Offenbech a. M., 20. April. Da die Absichien der Kommunisten schon Arcitagmorgen bekanntgeworden waren, wurden sesort A en is zungst zu von ein aus Darmstedt berbeigebilt, die im Kosernenhof Ausstellung nahmen. Dagegen wurden elle Aufenposten an der Kasinne eingegen. Der bereits erwähnte Sprecher in der kommunistischen Kersummlung, Willi Eisenreich, ein wegen Sigentumdvergeben fahm mit Judischaft der Parafinnen gage, noch der Koserne zu siehen, bier Net die Versammlung auf, noch der Koserne zu riehen, bier die Versammlung auf, noch der Koserne zu riehen, bier Rete die Versammlung auf, noch der Anterne zu geben, die bie Megierungstruppen zu entwassinen und den Belfdrat der anschen. Kunadst versuchte ein Mitclied des Bolfdrats, von einem Kenster der Kaserne aus die Menne zum Beiternehen zu vererlassen. Diese ichenkte ihm aber sein Gehör, sondern sprerente das eiserne Tor der Kaserne mit Hundaraneten und sedrebte die Truppen, deren Kührer unsächt die Menge ab des wichtigen verstädete. Als die Menge aber gegen ihr tätlich murbe nich auch die Goldaten anariff mobei man ben Goldaten ein Mafdinengewebr zu entreifen fuchte, murbe bon Kegierungeruppen Reuer gegeben. Roch ben letten Reftstellungen and es 1 7 Tote und 21 mehr ober weniger femer Ber-lette. Die Menge steb auseigender und ficte fich durch mise Platt in Acchorbaufer dem Tener au entrieben. Es wurde aletald ter Belagerungsauft and über die Stodt verbandt. Die Racht und der bentige Vermittug verliefen ruhig. Eifenreich and sein Genoffe, Jagenieur Rouit, vurben berhaftet.

Die Lage in Braunschweig.

Brannfdweig. 20. April. Die borlaufige braun fchweigische Megierung, die die Gieschäfte tes Landes tie gim Wiederzussammentritt tes Landtags am 24. Worst infrt. Lesteht aus folgenden Mitgliedern: Antrid (Son.). Megierungeprosson Bartels. Gustav Meride, Dr Jaiper (Son.). Muguit Junte (II. S), Schelz (Son.) und Steinbrecher (Son.). Den Vorste führt Dr. Jasper.

Braunichweig, 19. April. Swiften ber wirifchaf'ichen Bereinigung ber Braunichweiger Induftien und ben Bertretein ter Arbeitrebmer wurde die Bereinbarung getroffen, bie Arbeit am Dienstag nach Cftern in allen Betricten i ieber aufgunehmen.

Reine Feftnahme von Merges und Gichhorn.

Brannfdweig, 20. April. Die Delbung, wennch Dec Brainfemeiner Erprofident Merges in Brounichnein feit-genemmen fein foll, entipricht nicht ben Titfa fen. Auch trifft bie Rachrickt nicht au, nach ber ber chemaline Berliner Boliverprofitent Emil Gichhern bei einer Ritlandung bes filne. auf tem er entfloben fein foll, ergriffen und ber-

Mudgang des Streits im Ruhrrepier.

Gelfenfirden, 19. April. Allgemein wird die Barole bes Deutschen Bergarbeiterverbandes, den Streif ab au-brechen, befolat. Am Dienstag uoch Oftern wird mit einer allgemeinen Aufnahme ber Arbeit gerechnet.

Der Streif in Oberfchlefien.

Berlin, 20. April. Aus Breslau melben bie "Bolitifd. Varlamentarifden Radprichten": In Oberichleffen

ift es im allgemeinen rubig. Einzelne Gruben beabsichtigen, in den Streit ju treten. Rabere Angaben feblen noch. Bu den Forderungen ber Arbeiterichaft wegen Absehung der Bergwerfedireftoren ift au bemer-fen, daß durdmeg alle Direftoren auf der Absehungelifte fteben. Der Stoatsfommiffar bon Schlefien wird ein Chiedsgericht einseten.

Der fachlifde Bahnvertebr wirb eingeftellt.

Berlin, 20. April. Die Generaldireftion ber fachfifden Staatsbahnen gibt befannt, daß wegen bes bebroblichen Roblen mangels bas Ginftellen bes Bugverfehre in Sachjen unbermeibbar fei.

Die Streiflage in Berlin.

Berlin, 19. April. Die Bechandlungen über den Streft der Angestellten in der Metallindustrie, die vorgestern seit ellten in der Metallindustrickaftsministerium gefährt wurden, haben in später Stunde zu einer Einignung geführt. Es wird durch den Schiedosspruch den Angestellten eine Witwirtung dei Gristellung, Küntigus een und Entsallungen gesichet. Berhandlungen über die Erischadigen geder Streiklage sind noch im Gange, toch glaubt man der auch sie einem günftinen Erreebnis sübren werden. Berlin, 19. April. Die Bechandlungen zwischen dem Banken und den Angestellten sind noch nicht zum Ibicklung elangt, aber es handelt sich den Reinungsverschiedenscheiten, die nend ausgeglichen werden sollen, weniare

Ibidluk gelangt, aber es handelt sich bei den Meinungsversschiedenheiten, die noch ausgeglichen werden sollen, weniger im tes Altbestimmungsrecht als um die Lariftiche Zeste Leaung der Gehälter. Sowohl aus Bankkeisen wir von den Angeitellten verlautet, daß die Aussichten auf eine Einseum duckaus günftig seien. Auch der rechnet min mit der Arbeitsanfundme am Dienstag so dah also die Bersen voranslichtlich nach Otern wieder geöfinet sein würden.

Persin, 19. April. Der Angeitellten reif der Groch-Bersiner Betailoeschäfte und Kauschäftlich nech Derkinnen Berhandlungen oor dem Bollzugsrat been det norden.

Roch feine Aufhebung bes Belagerungszustanbes in Berlin.

Berlin, 20. April. Die Muthebung bes Belagerungsauftandes in Berlin ift vom prengischen Stuatemmitterium unter Sinweis auf Die Ausidrettungen in Magdeburg und Dresden abgelenn: worden.

Beitungeperfonalitreif in Sannover.

Dz. Bannover, 19. April. Das Berional ber biefigen Beitungen ift megen Lobnstreitigfeiten in den Aus-ftand getreien. Die Beitungen find daber gestern und beute nicht erschienen.

Die Gestaltung der neuen Reichsverfassung.

Die Berteibigung bes Reichs.

Artisel 5 ber neuen Reichsverfassung will dem Reich den höchten Ausbruck der Staatsgewalt verleihen, die einheitliche Macht über die Verteidigung. Der Kardinalpunkt der ganzen Frage liegt in dem Absah 4 des Artisels 6. Dier steht zur Entscheidung, ob und wie weit die bisher bestehenden Aeservatrechte der sindbeutschen Aumbedstaaten auch in der künftigen Reichsversassung aufnenammen werden sollten.

Ter Verfassungsausschuft der Nationalversammlung frellts sich beim Artisel 5 zunöchst einmütig — nur die Unabhängsgen lednten ab — auf den Standpunkt der allgemeinen Wedrepflicht. Er beichtaf serner, das die Berteidigung des Keichs zu Lande, zu Wasser und in der Luft Reichsjache ist und durch ein Meichegeleb einbeitlich zu regeln ist.

Befanntlich wer im Verfasser Bertrag vom 23 Versender Artifel 5 ber neuen Reicheverfaffung will bem Reich ben

ein Reichegesetz einkeitlich zu regeln ist.

Bekanntlich war im Berfailler Bertrag vom 23. Rovember 1870 zwischen dem Rorddeutschen Bund und Bahern ein Bertrag geschlicken, der Bahern eine große Zahl von Sonderrechten auf dem Gebiet des Deeredweiens gab. In der Berfassung des alten Deutschen Neichs wurden diese Sonderrechte in dem 2. Absah des Artisels 78 verankert. Aus den Berhandlungen der sehigen Reickstogierung mit dem Verhandlungen der sehigen Reickstogierung mit dem Verfassungsaussichung eingen dann Bereindarungen bervor, die in drei Absähen des Artisels des Enkourfs niedergelegt wurden. Der erste dieseser Absähe bestimmt, daß die Gesetzgebung auf dem Gediet des Seeres nur dem Reich zusteht, und daß der Reickswehrminister die Berwaltung sührt. Der zweite diese Rhäde seht seiten die Berwaltung such kieden Keichswehren der Verschlung such kieden Keichswehren der Verschlung sichten Reichswehrenden des Verschlung sichten. Bei gehöftsoten und Landesteilen selbständige, auf die landsmannschaftlicke Eigenart Rücksticht pehmende Verwaltungsbesonisse eingeräumt werden sollschiede Proponent Rückstiede verschung eingeräumt werden sollschiede Verwaltungsbesonisse eingeräumt werden sollschiede verwaltungsbesonisse eingeräumt werden solls teilen selbständige, auf die landsmannichaftliche Eigenatt Rücksicht pehmende Betwoltungsbefwenisse eingeräumt werden sollten, über die das Reich die Aufsicht bat, und der lette Absah des Artifels b seigt dann kurz gesagt selt, daß die bauerischen nod alle sonlitigen Responsechte aufrecht erbalten bleiben sollen mit der einzigen Ausnahme, daß Babern über die Bermendung der ihm zugewiesenen Reichsmittel künstig dem Reich Rechenschaft geden sollte.

Es war zu erwarten, daß im Berfassungsausschuß sich gerade in der Leeredstage eine besonders langmierige und erwise Tedatte über den Gegensat von Unitarismus und Köderalismus anreiben würde. Dazu ist es allerdings insolge außerer Umstände nicht gesonmen. Der Berfassungsanosianzistat zurar gegen die Stimmen der Bertreier der Deutschnationalen Bollspartei, der Deutschen Bollspartei und des Bentrums die Bestimmungen über die Meservatreckte gestricken, aber das ihneretische Meckt auf ihr Besteben doch insolern angeschannt, als er eine Mesolution des Torsthenden des Ausschussen, der demokratischen Abgeordneten Daufmann, angenommen hat, wonach die Meichsregierung ersucht wird, vor der Beratung des Entwurse in der Bollversammlung der Ratio Gs mar gu ermarten, bag im Berfaffungsausidung fich

MII.

tie

51

ben

tet

ger id

Bett

pen

ben

tro

eri Ian

610 gei wie

TOI

moldersammlung eine Berständigung über die zwedmäßigfte Gestaliung der Peeresberwoltung unter Durchjührung gleichmäßiger Einrichtungen in den dereligten Stooten anzultreden. Man darf enwarten, daß damit der Ausbruch eines ofiemen Kentlisse über die Respervatrechte in Deeredangelegenheiten derm eden wird und das um so mehr, als diese Frage, wenn man sie nicht rein dan unfieht, überhaupt gar feine Streitfrage mehr ist. Auch darüber haben für alle Beteiligten die Berdandlungen des Bersaffungengengichusses bereits volle Klartheit geschaffen. Wiltstrechmisch handelt es sich nämlich nicht um Aufrechterholtung bestehender Rechte, sondern um die Frage: Eindertisches Keichstere oder Bundesheer. nolverfammlung eine Berftandigung über die zwedmäßigfte

In der neuen Geschichte des Deutschen Reichs hat es bisher zwei Deeressormen gegeben: einmal das alte Gundesbeer ben 1866, iber dessen mangelhafte Bewährung tein Zweifel besieht, und zweitens das Deer des Deutschen Reichs, das sein besonderes Gesicht durch bas Ubergewicht Breufens und durch bie Perfonalunion amiden bem beutschen Raifer und Ronig bon Brougen erhielt.

Den Verfiest dieser beiden Faltoren zu ersehen, ist die Ausgabe der kinstigen Wehrpersoffung. Sie kann nur durch Vereindeitlichung gelöst werden. Seldstverständlich muß dabet, nie auch der preugische Kriegsminister im Versassungsausschuß betwat dat, der landsmunnschaftlichen Senderart Rechnung getragen werben. So fann die Berteilung ber Truppen, die Bobl ber Standorte und die Erfatmefen durchaus ben einzelftratlichen fimmmondoftellen überloffen bleiben. Gine fo mufgeboute Bechenocht murde tatfachlich ein Reichsbeer bilben, gumol wenn, wie alle Gingelitauten gugegeben hoben, ein Meichemehrminifter beftoben lieiben foll. Der Reichemehrminifter mußte alle Mechte der laiferlichen Rommandopewalt erten. Es mufte auferdem einen Neichegeneralfind und ein einbeilliches Reichsmilitarergiebungs- und .bifdungswefen

Durch folde und abnliche Magnahmen murben die Behrministerien der Emzelstnaten sowies in ihrer Bedeutung berobsinken. Wenn also das Plenum der Nationalversammlung erigegen den Bedeilssen des Leriassungsansichusses die Nebrebatrechte der süddeutigken Staaten aufrecht erhalten sollte, so wurde auf einem sehr langwierigen Bege ichteistigt doch genan datie de erreicht verden, was sehr ter Verfassungs-enssichus durch die Strendung der Reservatrechte der süddeut-schen Staaten durchsehr will.

Bon diesem Ersichtung naten lehten Endes die gangen Verhandlungen des Verfussungsansschusses über das heer-weicht geleitet minifterien ber Emgelitaaten fowiefo in ihrer Bedeutung ber-

Das Ergebnis des Rate-Kongresses.

Dem greiten Ratefongreß der Arbeiter- und Colbatenrate boben weite Rreije, nicht jum wenigften auch innerhalb der Cogialdemolratic, mit fdmerer Gorge entgegengeseben. Richt unbegrundet waren die Befürchtungen, daß ber Kongreß ben raditalen Elementen Anlah au neuen Rube storungen und au dem Bersuch der Inskenierung eines neuen Generalstreifs bieten würde. Das seite Auftreten des Reichswehrministers und die von ihm getroffenen Borsichtsmohreuelt beden diese Blane durchfreuzt. Auf dem Konarch selbst sind zuwar die Beister wiederholt heftig aufeinandergeplatt, und an Sturmigenen war fein Mangel, aber nach außen bin bat der Rongreg eine Ge-fohrbung ber öffentlichen Sicherheit nicht berbeige-

Gine Gille bon Fragen ift auf dem Rongreg bebanbelt worden, und sablreiche Antrage haben ihn beschäftigt. Alle werden an Biditigfeit überragt burd bie beiden Grogen Cogialifierung und Ratefoltem. Bis diefe beiden Bragen dur Berhandlung famen, bat der Rongreß viel Beit auf erheblich weniger wichtigenngelegenheiten germandt, die recht mohl fürger batten behandelt werden fonner, ohne Schaden gu leiben. Die Berhaedlungen über bas Rateinftem und die Frage ber Sozialisterung find infolgedellen nicht fo eingebend besprochen worden, wie sie wohl verdient batten.

Bei der Rufammenfetung des Ratefongreffes fonnte von vorüberein, trot der bedenklichen Reigung mancher Sozialdemofraten, radifalen Einflüsterungen Gebor au schienken, fein Zweisel berrichen, daß die Forderung:

Mile Macht den Arbeiterraten, auf bem Rongreß teine Mehrheit finden würde. Die Unabbangt. gen Sogialdemofraten blieben benn auch mit ihrem Untrag, daß der politische und wictschaftliche Aufdau Teutschlands auf die Räteorganisation zu gründen sei, und daß die Arbeiterrate die berusene Bertretung der werftätigen Bevölferung auf allen Gebieten des politiden und mirtichoftlichen Lebens bilden, in der Minderbeit. Ihre Antrage wurden abgelebnt. Angenommen murde, gegen die Stimmen ber Unabhangigen und einiger Mitglieder der demofratischen Fruftion, ein Antrog der sozialdemokratischen Fraktion des Ratekongresses, welcher die sozialistische Demokratie als die Grundlage der sozialistischen Republik bezeichnet und Kammern der Urbeit vorfieht, ju benen alle Arbeit leiftenben Deutschen, nach Berufen gegliedert, wahlberechtigt find. Bedes Gefes foll der Buftimmung einer allgemeinen Bolfstammer und einer Kammer der Arbeit bedürfen, doch foll ein Geset, das in drei aufeinanderfolgenden Jahren von der Bolfstammer ungerändert angenommen wird, Gesetesfraft auch ohne Zustimmung der Kammer der Arbeit erhalten. Die Kammer der Arbeit foll in der Regel über olle Gesetentrurfe wirtichaftlichen Charafters querft enticheiden, mabrend der Bolfefammer in ber Regel die Gefeventwürfe allgemein politifden und fulturellen Charaftere querft gugeben. - Db diefer Befcluß die rodifalen Elemente gufriedenstellen wird, ift febr sweifelhaft. In der Ausstrache and der Unabhangige Daumig zu, daß auf dem Gebiet der Ratever-fassung noch alles im Flusse fei. Das follte doch wohl heißen, daß die Ansichten über diese Frage recht ichnell wedseln.

Die Berbandlungen über die Frage der Cogialifie-rung murben beeinträchtigt durch die Abwesenheit bes erfranften Referenten Rautoty, beffen Referat, wie mir mitteilten, bon feiner Gattin verleien murbe. In bem bon Rautoff vorgeichlagenen Autrag ift befonders bemertenswert die Erflarung, daß nich die Sozialifierung angelichts des ötonomischen Zusammenbruchs infolge bes Rrieges "unter feiner Produftionemeile fofort allgemein realisieren läht", und daß eine Reuorganisation tes wirtschaftlichen Lebens nur "ich rittweise vorangeben kann und Jahre zur völligen Ausgestaltung braucht". Der Kongrest nahm keine flore Stellung zu diefem Antrag. Er ging einer Entideibung aus bem Bege durch die Aberweifung des Antrages an ben

Bentralrat. Dem neuen Bentralrat find die Unabhängigen bisber fernoeblieben. Die Mehrheitssozialisten aber haben den Unobhängigen im Bentralrat 7 von 28

Siben freigebalten. Gemablt murden nur 21 Mitalieder bes Rentralrats, barunter 16 Saxialdemokraten, 1 Demo-frat (Aliael), 2 Mitalieder der Soldstenkroftion und je 1 Mitalied der Bauern- und Landarbeiterräte und der

driftlichen Gewerfichaften.

Rrawalle in Wien.

Mien, 20. Abril. Arbeitelofe, gurudnefehrte Golboten und Anbeliden bemonstrieten am Donnerstag bor bem Barlamentegebaube Babrend Staatsfangler Re iner bie Bunfche einer Abordnung entregennibm, erbielten bie Demorstranten, namentlich durch halbroudfige Burichen, Bueine. Aus ber Menge fielen Schuffe gegen Bechleute, wobu ch ein Boligift verwundet wurde. Die Schubmannichaft er-wiberte bas Reuer, wobet wei Demonstranten veriebt muten. Die Menge nahm barauf eine immer erregtere Galtring ein und brannte burch bie Schuhmannichaft in bas Barlamer tegebande. Ginigen jungen Puriden gelong es, ein Jenster im Barterre einzuschlagen, die Renterpoliter angusunden und in bas Innere bes Daufes einzubringen. Ge entitand ein Brand, ber nicht gleich gelofidt merben fonnte, weil tie Menge bie Feuerwehr am Berantonimen verhinderte. Darnuf murbe Berftarfung bon ber Bollemehr beibeigerifen. Die ter Feuerwehr Augung verschaffte. Du aus ber Meige immer wieder Schuffe fizien, dranete die Boltswehr biefe gegen die benochbarten Stragen wernd. Die Schieheren bauerte bie in die Abenditunden. Um 9 Uhr abende sperrte die

Bolfen ehr bie Borlamentstore ab, morouf, fich die Menge bei Wabiend ber Rundgebungen vor tett Barloment ein italienifches Muto vorbei, das barch ein webrich lich berirrtes Geichotz getroffen wurde, glüdlicherweise wurde feiner der Ansassen verletzt. Ter Chef der italienischen Richtsternission, General Segre, sandte zu dem Stautssekreiter für Deerwesen einen Gertreter mit der Forderung, die Freitzt 4 Ubr nachmittags Genugtnung gu leifen.

Bien, 20. April. Am Freitag berrichte in Bien voll. femmene Rube. Die Gesantzahl ber Todevopfer lei ten Unruben ift auf 5 gestiegen. Die öffentlichen Ge beinde werden ist auf 5 gestiegen. Die dientlichen Ge. binde werden bon der Boltswehr bewocht. Gine Keiederdolme der Uninhen ist nach der Meinung der zuständigen Stellen nicht zu erwarten. Alle öffentlichen Gedinde, Stautoline issen, wurden auf Beranlassung der Regierung durch bestimechen gesichert. Auch das Gedäude der Matinestitus des bestiebeit ausgegebindert wurde, erhielt eine Schubende. - Die bentich-ölterreichifche Regierung entichulbiatbes Smifdenfalles mit bem italiemfchen Auto bei ben Demi itretienen. Segre antwortete, die italienische Billion Its feiren Grund, weitere Konfequengen gu gieben, do die fie gelegen batte und die Ordnung ingwijden bergeftellt tit.

Wien als 2. Reichshauptstadt.

Berlin, 20. April. Die Bermania" meldet: Bie die beit bifden Informationen boren burfte es fich bei ben bewogitebenben beutich-öfterreichichen Berotungen um Die Arug, mie fich die Stellung Biens als meite Reidebanptftadt pret weise lich die Stellung Wiens als weite Reinsbutthfilde pei tisch gestalten soll, um österreichische Muniche, um die gei-weise Berlegung des Bobrstides des Reickspräsidenten noch Wien, so daß die Stadt als aw eite Resideng des Reichspräsidenten beneden tenden fann, setver in eine Berlegung von Reichsämtern sowie eine geinverse Lagung tes Reichsparlaments in ber Donauftabt bandeln.

Der Achtitunbentag im Bahnbetrieb,

Berlin, 20. April. In den lebten Togen biben in Ministerium für öffentliche Arbeiten eingebende Beratungen mit den Beitretern der Rachrerbande der Eisenbahnloh beamten über die Durchführung des Achthundenarbeiteten für das Lofo mot i pper fonal stattorfunden. Die Bed handlungen faben zu einem nollen Einnernach man fandlungen baben au einem vollen Einverneb men gefibrt. Trop aller Schwierigkeiten, die ber Durchführung der berkurgten Arbeitszeit gerode für bas Augperional wegen de Anforderungen bes Betriebs entgezenachtanden, werden fich auch funftig diese Beamten ber achtstündigen Arbeitszeit warden ficht freuen fonnen.

Die Baffenfunde beim Bringen Deinrich.

Riel, 21. April. Der Reichswehrmmifter Roofe be bem Rieler Arbeiterrat mitgeteilt. Duft ber etemalie Bring Deinrich, auf beffen Gut Baffen gefunden wur den, gur Rechenichaft aegogen und Sauptman Dirbach, der die Baffen beichafft bat, ftrafrech lich verfolat merden foll.

Bufammenichluß ber beutiden Landwirte.

Berlin, 20. April. Ein Zusammenfchluft samtlicher bem schen Landwirte zu einem Deutschen Landwirte zu einem Deutschen Landwirte zu einem Deutschen Landwirte zu einem Deutschen Landwicken Swegen, eine Sereinigung au schaffen, die alle ländlichen Ordnisafionöbewegungen in eine Soibe aufammentaffen will. Si soll eine rein mirtichaftliche Interessen will. Si soll eine rein mirtichen, die alle bestehenden und neu sich bie den Derganisationen umfaht. In allen Reuorganisationen insten die Rechte des mittleren und fleineren Grundbestad dadurch gewohrt werden, das am ei Drittel der Bortundbadurch gewohrt merden, bag amei Drittel ber Borftanbe geftellt merben follen.

Berlin, 20. April. Die Deutsche Tageegia. Deröfferbiicht an erster Stelle einen Aufrus an die deutschen Landwint iich au einer großen gemeinsamen Orpanisation au fant menauschlichte fen. Untergeichnet ist ber Aufrus von eine Reibe Jandwitthaftischen Mententen in ber Aufrus von eine men zu ich lie ken. Unterzeichnet ist der Aufrus von ein Reihe landwirtschaftlicher Berussvereinzungen. Beuers bünden und dem Bund der Landwirte. Das Programs für diese neue zu gründende Arbeitsgemeinschaft der deutschaft der heuftlandwirtschaft enthält die solgenden Korderungen: "Sofann Herftellung geordneter Berhältnisse, Sicherung von Verson au Gigentum, Beseitigung aller Siellen, welche sich Eingriffe bie Reiweltung anmachen, sosortiger Abdau der Imangsmitschaft. Beseitigung der Ariegsgeschlichgeften und Förderung der Erzeugung auf allen Gebieten.

Residens - Theater.

Donnerwetter, ja? jagt der vertrottelte junge Brinz in dem neuesten Lustipiel "Die tanzende Anmphe" von Schanzen Lustipiel "Die tanzende Anmphe" von Schanzenden. Abei scher passenden und undassenden Gelegenheit. Abrigens gab derr Römer diesen Brinzen recht gut. "Donnerwetter, jo" segte das Bublitum, als Frau Dau a als tanzende Anmphe austrat. Im grünen Kurztöden, im ganz modernen Tanzsleid, von dem der tanztwöcken, im ganz modernen Tanzsleid, von dem der tanztwäcken, im ganz modernen Tanzsleid, von dem der tanztwäcken, im ganz modernen Tanzsleid, von dem der tanztwähnen sein sein modernes Aanzsleid muß sein wie ein Telegramm: surz und doch viel sagen" Run, nos Frau Dausa "sagte", war reizend, und was sie tanzte, war entzüdend in besangener, seuicher Anstängerschöft. Die Bukkover hätten gar zu gerne eine Wieder-hösung erzuungen, aber die tanzende Kumphe blieb standbast. blied es allen Geschren gegenüber und landete rein in den Armen ihres Liebsten, der sie den ganzen Abend über sür sie bereit hielt. — Derr Riche ih den ganzen Abend über sür sie bereit hielt. — Derr Riche sonst wurde gut und stisch gespielt. Gerr Kam niet er als sausmännischer Leiter des Tanzischtuts sawam in seinem Element. Er samte mit seinem trodenen Gumor allerdei Brechbeiten wirksam beingen, herr trockenen humor allerdei Freckheiten wirksam bringen, Berr Molle erhalten, die ihm gut log, und Fraulein Richter zeigte wieder einmal, mas fir liebenswürdiges Tolent aus einer Refenrelle zu machen versieht. Lobend zu nennen waren noch bie herren Fliefer und Bugg e, und zu registrieren, daß herr Clouth in letter Zeit hübsche Aortichritte macht. Und? wird marcher fragen, ist das Stud ein Lustspiel? Donnermetter, neint fagt

Barry de Garmo t.

Darry de Garmo i st tot! Bie ein Lauffeuer durchstog biese kaum glaubhafte Trauerkunde gestern unsere Studt. Am sweiten Cherseiertag, mittogs 12 Uhr, ist er nach kurzer heftiger Erkrankung ganz plödlich vom Tod dahingerosst. In der Bollkost manulicher Jugend, nur wenig mehr als 30 Jahre alt, und im Zenik seines Ruhms, mitten aus reicher Kunst. detärgung beraus! Bie lebensmutig hat er noch ganz kürzlich in Rozarts Meisteroper als "Don Juan" seine leidenschafts-volle Kunst auslodern lassen – ihm zur Seite seine in Jugendammut strahlende Gattin als "Berline" –, umbrauft von dem Rubel der Zubärerichaft, getrogen von der uneingeschräuften Aubel der Zubereichoft, getrogen bon der uneingeschränften Sympathie des Publitums! Denn "Don Juan" war — neven dem "Golländer", dem "Gand Sociol", dem "Grafen" im "Kigaro" — wohl eine seiner besten Rollen. Aber freilich, welche Rolle datte nicht zu leinen besten gehört! Rur fünf

Nohre wor Narch de Garmo als Peldenbariton an der Bies-badener Opernbühne tätig. Doch in dieser lurgen Zeit batte sich sein Talent zu ungeahnter Blüte entwickelt. Mit seiner tiessichten Auffassung, der vornehmen Dunchbildung seines berrlicken, edelreisen Organs, der reichen Belebung durch echt dromatisches Empfinden. — mit all diesen Bergügen als Kongertsänger gelangte er mehr und mehr zu Ruf und An-seinen und sand auswärts überell, namenttich in dem tritichistrengen Verlin, begeisterte Zustimmung. Ein glän-zendes Engagement ioste ihn zur nächsten Spielzeit nach Bere-lin und weiter, nach Amerika süberen. Doch "was sind Plane-nes sind Entwirter". mas find Entmirte" Schmergerfüllt gedenfen mir beute feines lebten gubmvollen Auftretens im Boflustongert bes Murfaufes, mo er in Mellers Ginfonie "Das Lied von ber Erbe" jenen tief melandielischen, frill resignierenden Schlufgefang beren ließ: ben Abichied auf ewig - ewigl . O. D.

Mus Kunft und Ceben.

K. Wie man im Ranaftunnel reifen wirb. Der Bou bes Kanaltunnels, der ichon jo lange geplant und besprocken mird. It während der Bariser Konserenz zum erstenmal zwisiehen den englischen und französischen Behörden offiziell erertert worden. Bischer war England, auf dem Inseldaraster seines Staats beharrend, gegen diesen engeren Zusammenlichung mit dem Kontunent zewesen. Nachdem aber nun des Unierbaus dem Projekt zugestimmt bat, war der Kanaltunnel Unterhaus dem Brojeft zugestimmt bat, war der Kanaltungel Glegenstund vorläusiger Erörterungen zwischen Llohd George und Clemenceau, und der Gedanke ist nun endlich der Bernicklistung nahegerindt. Die Idee des Kanalkunnels blickt auf eine mehr als 100;ährige Geschickte zurück. Ein französischer Ingenieur machte zu Anstang des 19. Jahrbunderts Kapoleon 1. den Borickson, einen Unterseweg für Wagen im Kanal anzusegen, und während des Friedens von Amiens bezeichnete Ropoleon dem englischen Botschafter diesen Plan als "eine der Socken, die wir zulammen machen müssen". Derielse Plan tauchte dan später als überwasserung auf im Kanuf Rapoleons gepen England; eine riesige Brücke sollte über den Kanal geschlagen werden um ein französisches Deernach Wrosphrisannien zu befördern. In das Stadium praktiüber ben Kanal gekillagen werden um ein franzolitiges Derfinach Grochbritannien zu befördern. In das Stadium praftischer Bericklöge irat der Plan aber erit 1875, in welchem Jukreine englische Kanalunniel Gesellschaft und eine französische Unterwaller-Eienbahn-Gesellschaft gegründet wurden. Die autgrarbeiteten Plane aber sielen im wahriten Sinne des Bortes "ins Wasser" als sich ein aus den beiden englische Barlamenten gujammengefetete Romitee 1888 gegen ben Blan autsprach. Runmehr bat der Krieg biefe Biberjtande bejei-

tiet, und Die Ranaltunnel-Kommiffion bes Unterhaufes nabere Gingelheiten mitpeteitt über bie Art, wie bei Tin angeleat werben und wie man in ihm reifen wirb. Die Ruf angereat werden und wie man in ibm retten wird. Die Nacht die Sachverständige vor dem Arieg auf 820 Millionen Roberechneten, werden jeht mit 40 bis 50 Millionen Mark pogeben. Der Bin wird jedenfalle das gewaltigste Ingeniem unterrechmen sein. das bisber mit Ausknahme des Janan lanols ausgeführt worden ist. Die Gesamtlänge wird 80 fele meter betragen, von denen einen 35 Kilometer unter Walts liegen werden. Der Tunnel wird ungefähr in derselben Wei angesogt werden wie die Untergrundlichnen, die in den Eres angelogt werben mie die Untergeundbohnen, die in den Gre jiabten bestehen. Die Echwierigfeiten bes Baues liegen ben geologischen Berhaltniffen, die, so genau fie auch fludt fein mögen, sich bed nicht geng eraft voraussehen tallen, ut baber unangenehme Aberraschungen immer möglich mads Gebenfalls merben bie Bohrmoldinen, wie ber Cadverftant Schenfalls werden die Bohrmolchinen, wie der Sachverhande Gir Ernest Moir sich ausbrücke. "durch das Kallbeit Manals so leicht schweiden wie ein Wesser durch Kase". In Tunnel werden angelegt, ie einer jur die Hinfahrt und die Ridsschrt der Ling. Die Lüge baben mährend ihrer das durch den Kanal elektrische Lokomotiven. Die Damptmaldwes Londoner Luges wird bei der Einfahrt in den Lund die elektrische Lokomotive erseht; hat sie den Jun das den Tunnel hindurchgeführt, so wird sie den Lund der Beim und Ausgang der Tunnels wird daser der einen Aufentbalt baben musten. Dür die Lüstung werte einen Aufentbalt baben musten. Dür die Lüstung werte einen Aufenthalt baben muffen. Bur die Luftung men naturlich bie beften moberren Luftpump-Ginrichtungen wendet werden; aber die leste Luftung werden die Bine is berbeifähren, indem be die Luft ver lich berfichen und fie dererfeits hinter fich ber faugen; so daß fie felbit die m somfte Bentiletionsmafdene barftellen. Die Reise von Lon nech Baris mirb burch ben Tunnel abgefürgt. Ber bem fire par die schiedlite Berdindung in Stunden. Durch ben Tum nird die Reise auf 6 Stunden berminder: und ist vom Ben töllig unabhängig, während ber Schiffdreise die Bitteelinatürlich eine große Rolle spielt. Die Jahrt durch den Tum wird ziemlich lange bauern, ema M. Stunden. Mährend ser soll aber für jeden Komfort des Reisenden geier Die Buge merben felbitveiftantlich borguglich erlet fein. Die Jüge werden felbstveistantlich vorzüglich erleut und möhrend der Bob.t durch den Tunnel werden Mabler ferviert. Gewaltig wird der Lärm fein, den ber mit gro Geidmindigfeit dohinrolende Jug in den engen School hervorruft. Es find aber bereits Berjude in diefer bin nemacht morben, und men wird burch boupelte Renftet bide Gummieinlagen in ben Manben ben Barm auf ein tragliches Dag gurudführen fonnen.

Die Buftande im Comjet-Rugland.

Baridian, 20. April. Eine aus Mostan gurudgefebrte Berionlichfeit berichtet dem "Rurjer Barigamsfi": not in Mostan fam es au erneuten Unruben, tie gegen die Somjets gerichtet waren. Grobe Arbeitermasten riefen in den Strafen: "Rieder mit Lenin! Rieder mit Trobfyl Rieder mit ber Sungerrepublif!" Die bolichewistichen Behörben ichidten gegen die verzweifelten Arbeiter ftarle 26. teilungen der Roten Garde. Es murbe der Beicht ausich ich en. Drei Tage lang wurden die Arbeiter grup-penixile abgeführt und erichollen. Den Augeln und Besentten erlagen 4000 Arbeiter. Die Leichen wurden nicht entfernt. Am 26. März kam der Besehl berous, daß die Leichen der Ericholienen von der Intellipens beseitigt werden sollten. Unter Schlägen wurden ie vier Bersonen por einen Karren gespannt, andere mußten die Leichen aufladen. Die sich weigerten, wurben ebenfalls ericiofien.

Ungarn.

Bubabeft, 19. Mpril. Bei ber Eroffnung bes Mrbeiter- und Soldaten-Zentralrats hielt der Bolfsbeauf-tragte Bela Kun eine längere Ansprache, in der er erstärte: "Der Klassenfampf könne nicht aushören, so-lange noch Klassen eristierten. Der Parlamen-tarismus habe gestürzt werden müssen, on seine Stelle sei die Klassenbertretung des Proletariats gefett worben, weil infolge ber imperiolistischen Ent-widlung die Bourgeoisie auc einbeitlichen reaftionaren Mafie geworden fei, was jur Rolge gehabt babe, bag febe Barlamentsbebatte wertlofes Geichwas ge-Cobonn beiproch Bolfstommiffar Landler bie Aufgaben ber Arbeiterrate bes Budapefter Bentral-

Luxemburg.

Dz. Lugemburg, 20. April. In ber Rammer erflärte Staatsminifter Reuter, ein Telegramm bes luremburg ichen Geichäftetrogers in Brullel bitte barum, die Bollsabstimmung Beschaftetragers in Bruitel bitte darum, die Vollsabinminung zu verlagen; näbere Erklörungen würden felgen. Außerdem bobe der amerikanische General Smith als Bertreter der Friedenskonferenz und im besonderen des Viererrats darum ersucht, iede Bellsabstimmung über politische und wirtschaftliche Aragen dis nach der Unterzeichnung des Vorfriedensvertrags zu verköneben. Reuter dat daber die Kammer, die Ausfprache über das Referendum zu vertagen, und die Rammer beschoft in diesem Sinne.

e tid tolitz

edit

Other L. Us 1 tt

自用

ng M

大学の

ir a

TOTAL STATE

tern Luni

ncio.

Miesbadener Nachrichten.

Die Frühfartoffelbewirtichaftung.

Die Frühkartoffelbewirtschaftung.

Bom Reich bernährungsmin in isterium wird mitgeteilt: Ein umfangreicher, nach Wöglickleit gesteigerter kindau von Frühlertoffeln in allen Gegenden, welche sich dazu eignen, ist auch in diesem Jahre zwingend notwendig. Ebenso wie in den letten Jahren werden auch im sommenden Erntesjahr die frühelten Sorten, die in Misteeten, Treibhöugern und gertenmähigen Kulturen gezogen sind, von der Festsehung eines einbeistlichen Societiense, und zwar die zum 30. Juni 1919, ausgenommen bleiben. Mit dem 1. Juli wird mit Rücklicht auf die Ernährungsloge eine Bewirtschaftung, und zwar die zum 30. Juni 1919, ausgenommen bleiben. Mit dem 1. Juli wird mit Rücklicht auf die Ernährungsloge eine Bewirtschaftung der Kricht auf die Ernährungsloge eine Bewirtschaftung des Keichstrichtungsministers vom 10. April 1919 erfolgt die Breistrichtungsministers vom 10. April 1919 erfolgt die Breistrichtung aleichfells im weientlichen wie 1918: Der Eru ndere den twer. Er kun aber, um den großen Verkliedenheiten innerhalb der einzelnen Andagediete in der Ergelögseit und in ter Reisezeit der Frühlartoffeln gerecht zu werden, durch lie Landes und Brovinzialkartoffelstellen nach den Verhältwissen in ihrem Amtsbereich mit Genehmigung der Reichskartoffelielle wiederum er höht werden, und zwar in Abweidung von der Argelung des Borjahres die zur höhelten und veikhung von der Regestung des Borjahres bis gur Dochit-gren ze von 10 M. für den Bentner. Im August und September ift sodann der Breis durch die genannten Stellen auf den demnächst festzusehenden Breis für Gerbittartoffeln

— Reue Fleischfarten. Laut Befanntmachung im amt-liften Teil werden ab beute, den 22. April, neue Mehger-kundenfarten im ehemaligen Mufeum, Zimmer 42/45, aus-wgeben In Andetracht der großen Zahl der hiefigen Mehsegeben In Anbetrackt der grogen Sahl der beigen Netmeien, deren Karten auf einmal ausgegeben werden und um
Gedränge zu vermeiden, wird das Publikum ermahnt, sich ernau an die für die einzel en Kamens-Ansangsbuchstoden kiloesetten Tore zu halten. Die Schafter sind an sämtlichen Ragen der Ausgade (einschliechlich der Samstage) von 81/2 bis 121/2. Uhr und von 3 bis 51/2. Uhr geöffnet. Daushaltsand-veis und Warkenausgadetarte nicht tergesien.

— Bon den Ostertagen. Das Feiertagswetter hielt nicht einz, wos es versprochen hatte. Am ersten Feiertag war der dimmel wieder grau in grau; immerhin war es so, daß man nicht zwischen den vier Wänden zu siehen brauchte und sein Torbaden aussichen dennte. Der Aug in den Riefingau war em Sonntag desenders karf, die Eisenbadnzüge dorthin überswillt; in dem nadegelogenen Schierstein, wo man ohne Bahn deutem Keiertag zeinte der Dimmel ein freundlicheres Gesicht. Denn auch ein etwas falter Vinder ein freundlicheres Gesicht. Denn auch ein etwas falter Vind wehte. Der Tag wurde ticklich ausgenützt zu Ausstügen in die engere und weitere Umgedung von Wiesbaden, wo olle Ausslugspunste und Lolale, insbesondere auch in Sonnenberg und Rambach, überstüllt waren.

- Gine Bulage für Rriegsbeichabigte. Die Reichsregieung verfügte, das den infolge Ariegsbeschädigung vor dem Rovember 1918 entfassenen Unteroffizieren und Mannichafin mit Rudfide auf die Verteuerung oller Gegenstände des tollichen Tedorfs eine ein matige Zuloge von 50 M. gestilt wird. Die Zahlung erfolgt durch die Bezirkstomman60 (Kontrollämter).

Gine ungklitige Cheschliebung. Der Minister bes Imern bringt zur Kenntnis: "Wie ihm ein Arbeiter- und Indatenrat mitteilt, habe auf seine Beranlassung ein Stansesbeamter eine Ebe geschlösen, ohne daß den gesehlichen Annerbeworschriften genügt worden sei, nachdem der Arbeiteriad Soldatenrat die provisorische Erlaubnis dazu erteilt hat. der Arbeiter- und Soldatenrat ist zu einer solden Einstehung in die Geschäfte des Standesbeamten nicht keingt und seine Mitslieder machten sich wegen Anstistung zu einem kroeten strafbar, abgesehn von den zivilrechtlichen Schadenstadissolgen, die im Einzelfall entstehen könnton. Gberiso seine Standesbeamte strafbar.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanore

* Restons-Theater. Wittmech, ben 28. April, 7 Uhr: "Die tangende Romiber. Tonnertag, den 24., 7 Uhr: "Die fünf Frankfurter. Freitog den 2h., 7 Ihr. Bellsverstellung: "Langelot und Canderein". "Die Edulreiterin". Samstag, den 2i., 7 Ilhr. Juana". (Rurbeit.) "Diebeit.) "Die Rücke". (Renheit.) "Die Rücke". (Renheit.) ** Anrhaus. Dr. M. Basbidmidt, der einheinrische befangte und beliebte Redner, wird am Beittwech, abenda 8 Uhr. im steinen Saale einen Beitrag talten über tos interessante Ihr. im steinen Gaale einen Beitrag talten über tos interessante Ihr. im steinen Gaale einen Beitrag talten über tos interessante Ihr. im steinen Gaale einen Beitrag talten über tos interessante Ihr. im steinen Babe und die Fran". Palitricke farbige Lichtbilder werden die Ausjührungen des Redners erläutern.

Dufit. und Bortragsabende.

Musiche und Bortragsabende.

— Kurhans. Das Orgelfonzert am Ostersonntag, bormittags, gab dem biesigen Teneristen Hern Dans Wolf-Aranda erwänsche Gelegendeit; sich als Vesangssolist vorzustellen. Bie und nacheneteit wurd, ist der Eärper vech kaum von schwerer Geetwundung genesen, die er im Felding devongetragen. Er überrasiste num durch iein sehr gartsübiendes, durscher Einstinden, womit er die gestütiger frudyng nim durchdrang: Der innige Ansdruck ging zu Orren. Die Tom- und Tertbehandlung ist, die auf geeinge gerturale Tidlung die sich wehl noch abstören wird, gang verzigst und die Stimme von se nachtsücher Beichelt, das man den Darbietungen des stimme von senschilden jungen Eängers mit seundrickem Arterise selste Er errang sich allgemeiner Beisall. Derr Organis Frührich Leterien brachte in besaunter umsichtiger Weise ein Prelatind von A. E. Bach und eine Golate von Eschre Kreppeitton, gang auf außerlichen Effekt und brillaute Korderschung berechnet, siellte die technicke Vertunglicht des Orgelien und seine Verdanzlich und Eschandung des Anstruments in Humidt eut die meternen Berungentdolten des Orgeliererls. Thaomit, Talackterstimmen, Arginer und Kombinationen aller Art ins glängendste Licht. Auch Derin Beteisen wurde wohlderechtigter Beisall ergollt.

Die betenische Alteilung bes "Rasiauischen Bereins für Raturfunde" teronfioltet am Mittwech, ben 23. b. M., einen Au-fluc in die Umgetung von Schlangenbad. Absabet um 1 Uhr 20 Min nach Chausiechaus, wo die Banderung beginnt.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

= Topheim, 21. April. Der Gesangverein "Sangersute bat in feiner Generalversammiung beidelesten, mit ben regelmäsigen Sesangstunden nieder zu bezinnen. Ben den Wergiedern sannen Stunter ten Beisen, 9 sind zelalen, 2 in Gesangenichtit. Der sangiörige Bersipende Basnermister Karl Commer lehnte eine Biedermehl ab, an seine Stille tritt Tilbeim Baufc) — Es ist verdoren von den fransossische Destaten Lebensmitzt zu kaufen und wird breng beitratt — Bon ter Lesanming zurückgeleisten Betten, Mairaben Kepspelster usw mussen spariodpelsiften Betten, Mairaben Kepspelster und mussen spariodpelsien Betten, Das Zurückebeiten solcher Saden wird als Tiedstahl und Pehlerei schwer beitratt,

Aus Proving und Nachbarichaft.

- Mains, 21, Bpril. Rach einer Porosmeldung verließ General Staffel ber bolnifden Armes fiegen, bie quer burch Deutschienb Barican gufrebt.

ht. Franklutt a. M., 21 April. Die Stadtverordneten-Berfamm-lung bewilligte 800 000 M. jur Perrichtung von Rot-mobnungen im befartete bezu geeigneten Hanfern, Fabri-raumen ufw. vnd beauftropte ten Mogifiret, selver eine Berfingung an erlossen, die den Jusus Ausbartiger verdietet. Sie bewilligte setann 50 000 M. für ten Verein für Bollskindergärten, Der Magifiret sell selert die erserderinden Schritte zur Berstadtlichung berw. Gegialisseung der gesausen privaten Kindersarberge in die Bege leiten.

m. Bingen, 21. April Bur Linderung ber in Bingen besteben-ben großen Bob nungenot ift ein Ausschuf von Angehörigen verstälebener Berufe bier ins Leben gerufen worten. Diefer Aus-lauß bat nun bie Verbereitungen gemeinsam mit der Stantverwal-tung sowit getreffen, daß die Gennbung einer "Gemeinnungen Beugesclischaft" erfolgen kann.

Gerichtsfaal.

PC. Prangolides Militär-Vollzeigericht Wiesbaben-Stadt. Die Kriegswirtschlie Alffüngestallschaft in Berlin, die dem preuhischen Kriegsministerium untersteht, wandte fich vor einiger Zeit an die bielige Kirma Eteinkerg u Verfanger mit der Anstage, ob die Pirma Berwendung für einen größeren Bosten Gladplatten, die in Stettin lagerten, babe. Die Funna tesog die Platten. Sie kamen in mehreren essen Woggens die Austre. Sie kamen in mehreren essen Woggens die Ausgebeiten Früden zu schaben, war um diese Zietungeropier gelegt. Die französische Perdode, die die Ware dei herm Eintreisen der inspizietet, erdode berausbin Anstage gegen die deiten Juhaber der Firma, Wurip Sitischen und Anguli Bersenger, weil sie annahm, das die Gladplatten französischen keitungen bestant und neiter zur Verdeung aus tranzosischen Keitungen bestant und neiter zur Verdeung eine tranzösischen Keitungen bestant und neiter zur Verdeung eine die Etiseiten von den einzeinen Elasplatten einsten worden. Die beiden nicht und kallen bette nachdem er zu das Kich beute mit dem Falle nieder zu bestaffen bette, nachdem er zu das Militär-Cherrolischaricht berwiesen und von diesen untwedverwiesen, das in

Erettin ihnen das Zeitungepopier als Padmaterial überwiesen werden, die Etiletten aber, wenn tolder überhaupt angebracht gewesch, madrend des Transpeit in essen Mageons während der nasten Witterung abgesalten sein mühren Jipend welchen Auftrag me Witterung abgesalten sein mühren Jipend welchen Auftrag me Entserung derschlen sein mühren Ironen delehren aus 2000 Franken Eriferrung der Eilerten seit ten hnen absolut nicht erteit worden. Tas Gericht terunteilte seden der Angestagten zu 2000 Franken Gelöftrase, weit sie unterlassen, der kranzeissischen Bedorde zu meiden, das die desgenen Espertatten möhrten rochte franzbischen Ursprungs sein konnten. Tie gelande Ausweise versiel der Beschanaus eine Augebalten und dermechte keinerlei Ausweis vorzugelgen. Urteilt zwei Tage Gefängnis. — Die Armtorikin Dina I dente einer Lannten in Frankfurt ein Boar Stiefel von derr mitgenommen, da kort Echahlnopobein betrickt. In döcht revöhlerte der Kontrolle ihr des Baset und nahm die Stiefel ab. Begen Aussührung von Bescheitsbungskläcken in das undeschet Dennschlächer erhielt sie 30 Franken. Die Eriefel erhält sie außerdem nint wedert. — Eine franzdische Batronille bielt den Jaset E. ven dier, als er aus dem Unterdungskläche in den entrele Zene wechseln wellte, an, nur einen ungsitzigen Andreid sonnte er vorzeigen. Urteil: zwei Tage Gespingnis. — Letann ergingen 13 Urteile wegen Högerzechen in Lesiere Kannterbeauster erhielt eine Geldirale von 5 Franken, weis er einen Offizier der Besehung nicht gepräft date.

Sport.

* Rennfport. Die Kölner Eröffnungsrennen finden am 22. Ma-wieder auf der Gruvewallbeite fiate An Breifen werden insgesamt 100 000 M ausgemorten; tie Haugtnummer der acht Flachrennen ift ber Preis vom Feben mit 30 000 M.

ber Preis vom Perin mit 30 000 M.

Denischer Rubertag. Dem Tentschen Kuberverband, der in Perlin den 21. Teutschen Kubertag abhielt, gehören seht 31 Reganavereine und 315 Aubervereine mit 25 ES7 ultiwen und 23 Kei volsiven Wiltgliedern an. Eine lange Tedatte entspoan sich über die Amateuranege. Es wurte eine Festung angenemmen, die jeden als Amateuranertennt, dessen siehe seine Kestung und Art seiner Tätigfert ihn als solchen erscheinen lassen, Der eine Kuderwahl absehnende Bornpende Eerng Higgenstein wurte um Ekrenvorsgenden ernannt, als Borspander Dr. Osfer Anperri-Kechung, Etelbetrerter Dr. Sudow-Berlin, Schriftsührer Joh. Gerlf-Hamburg, Schammeister D. Wendt-Berlin gewählt. Kerner gebosen dem Vorsand u. a. O. Cordes. Ma in z. Geb. Kat Paul i. Bies da den, F. L. Schumacker-Mannheim und E. Bernecker Franklint an.

** Der Mittelrheiulreit der Deutschen Turnerschaft bringt einem Kufrus zum Bersand, der um einen einmaligen oder ergelmäßigen lieberschäbungebertrag duttet, der dagu dienen iell, die Stätten turnescher Leidigung zu erhalten und zu bermechren Die Bereinsdelbeige durch den Jenern Krieg ausgeschrt, reiden nicht mehr aus, die Zinsen für tie Protekten auszudingen, mit denen die Grundbürde belaßer sind. Die Turnerschaft sehr der der Schodt, diese werfteren. Unser deutsche Belletum nürde dadurch zweisellos schweis erfichen. Die Turnerschaft, frei von sedem Jwang, will in selbspervährter Kamerarschaft, frei von sedem Jwang, will in selbspervährter Kamerarschaft durch die turnersiche Betärenung dazu beitragen, Riast und Kelnndbeit zu vernechen, die Kebberkantsfähigfeit zu erhöben, zur reckliegen Eine und Unterordnung zu erzieden, wm die allgemine Arbeitssladigken, die wir heute mehr als ze notig haben für das der kertsche Bott zu beden, ger häßeie und zieldenungt un volldrünzen, bedars es aber des iebbasten Unternueung weiter Kreise.

Neues aus aller Welt.

Cechsfacher Moth. Dert mint, 21. April. Gestern nachmitteg sand man in einem Laufe im benahbarten Groppenbusch bei Mengite tie and sünf Köpfen und einem Dienlimädehen besiebende Femilie des Meisensontrelleurd Leufmann erwerdet auf. Die sosort angestellten Rachfersdungen der Ariminalpotizet säderen gesternteilung und Fesinakme ted Täters, des 19 Jahre alten Bergmanns Joseph Ritter. Ter Täter dem die Komilie Leufmann für den Ancht Unterlung und Fesinakme ted Täters, dem die Kamilie Ceufmann für deinander die Freu, teren der Alter dem die mit einem Beil under und erschof den morpine 6 Uhr von der Arbeit gurüsserviellen mit einem Nedolber. An Celd, worzus es Rinter adheses den heite, sieler ihm die M. in die Hände.

Nankonstellen mit einem Nedolber. Am Kaldachtal wurden wert unbesannte männliche Berfeinen anscheinend Volken werden nordet ausgestunden Alfender danschieden Volken. Die Könde.

Beide sind den hinten erschessen merden. Die Körder haben, sowit dieber erwittelt werden sonner, ein den Ermordeten gehoriget Juhrs wert mitgenommen.

Handelsteil.

Zur Lage der Kohlenpreise.

Zur Lage der Kohlenpreise.

Nachdem der preußische Handelsminister kürzlich noch der Erhöhung der Preise für Kohle und Koks aus len oberschlesischen Zechen widersprochen hatte, war man angesichts der ständig wachsenden Gestehungskosten der Zechen neuerdings in eine Erörterung der Preisfrage eingetreten und in Übereinstimmung mit dem Handelsministerium zu dem Ergehnis gelangt, daß doch eine Preiserhöhung um 12 M. für die Tonne, wie ursprünglich beantragt, angemessen erscheine. Das en sellen jedoch nur 6 M. unmittelbar an die Zechen abgeführt werden, während die anderen 6 M. einem Ausgleichstestung zu überweisen sind, aus dem minderleistungsfähiget. Zechen, die unter besonders ungüngen Bedingungen arbeiten, entsprechende Unterstützungen gezahlt werder können Wie man hört, hat diese Art der Regelung den Arlaß dazu gegeben, daß auch bezäglich der Preiserlöhung für R uch r k och le nauf ähnlicher Grundlich verlandelt wird, da man auf den Ruhrkohlenzechen mit außerer-Gertich hohen und noch immer wachsenden Gestehungskosten rechnen muß.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Niederwaldbahn-Gesellschaft in Rüdesheim Das aus Kohlenmangel seit dem vorigen Jahr außer Betrieb befindliche Unternehmen beabsichtigt. zur Aufrechterhaltung seiner laufenden Zahlungen die Einforderung einer forroz. Zuzahlung auf die 864 000 M. Stammaktien. Joplant ist ferner die Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis vor 24:1. Falls neue Gelder nicht zur Verfügung gestellt werden. dürfte der Konkurs unabwendbar sein.

= Baverische Hypotheken- und Wechselbank. München.
Die Geveralversammlung gesehmigte die Divisiende von
14 Ploz. und wichtte die ausscheidenden Aufsichtsräte wieder
sowië Kommerzierrat Christoph Seiler, stellvertretender
Versitzender der Hendelskammer für Mittelfranken, Nürnberg, neu in den Aufsicht-rat.

Mus unferem Leferfreife.

(Richt verwendete Einlenbungen werden meber jurudneiandt, noch aufbemabrt.)

* Mus Anrifienfreisen ichreibt man uns: Die neu zu beseinenden Landeren Da neberate fellen find webt in anewartigen, aber in keines ber bier er'deinenden Tagedseltungen onkgeschrieben werden. Man kellte dich meinen, baf die Lanteilinder in erfter Linie das Recht betten, von ber Musichreibung bereitiger Stellen Renntnit zu erlangen, um die Möelicheit zu beben, fich zu tewerben. Die disterige Dorbluchung ber in Frage lemmerben Behörden verdient die schärfte Mischliquing

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftletter: M. Segerborit.

Bermiwortlich für Leitartifel: A. Degerbark; für politifiche Rachelchten; g. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf; für den lololen und provingiellen Teil und Gerichtsiaal; I. B.; W. Eg; für den Dandel: W. Eh; für de Unterhaltungen; d. Dornauf, lämnlich in Wiesbaden.

Doud u. Berlag ber 2. 6 dellen berg'iden hofbudbruderei in Wiesbaben.

Spredftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.

Am 28. April 1919, nachmittags 4 Uhr, wird auf bem Rathaus in Schierftein bas Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, fowie Ceitenwohnhaus Gartenftrage 15 in Schierftein, Ginbe 7 ar 4 qm groß, swangeweife verfteigert.

Gigentumer: Chemifche Fabril Firma Otto & Comp. in Schierftein.

Wiesbaden, ben 15. April 1919. Das Amtsgericht, Abteilung 9.

Ausgabe neuer Reichsfleischfarten.

Bum Anichlus an die am 4. Mai ablaufenden Fleisch-farten werden in der Zeit von Licudiag, den 22. April bis einichließisch Samdtag, den 3. Mat, im ehemaligen Museum genen Borlage des haushaltungsausweises und der Markennuseabelarte neue, auf 4 Wochen lautende Bleifchfarten ausgegeben, und gmar:

1. auf Bimmer 42/45 (Debgerfunbenfarten) an Brivatmehalungen mit Ramens-Anfangebuchftaben:

A-Bo	am Dienstan,	ben	22.	April
Br-E	. Mittwoch,		23.	
F-G	. Donnerstag,		24.	
H	. Freitag,		25.	
J-K	" Samstag,		26.	
L-Mo	- Montag.		28.	
Mu-Q	" Dienstag,		29.	
R-Sa	" Withrood,		30.	
Sch-St	" Freitag.		2.	Mai
Su-Z	" Camstag,		3.	

2. auf Bimmer 38 an Haushaltungen von Hotels, Anstalten, Galiwirtschaften usw., die Fleich auf Bezugsicheine beziehen, in der Zeit von Montag, ben 28. April bis einschließlich Samstag, ben 3. Mai. 3. auf Bimmer 34 an Inhaber von Kranten-Bujap-

Die Wahl ber Mehger ift fur bie Ausgabe ber Mehger-Aunbenfarten freigestellt. Die Mehger lind berpflichtet, bei Golug elieferung ber ablaufenben Gleifchtarten bie Stammab chnitte ihrer Runbichaft gu fammeln und an bas Stabt. Fleiichamt, Schlachthof, abguliefern. Wiesbaden, ben 17. April 1919.

Ter Magiftrat.

Nutholzversteigerung Oberföriterei Erlenhof.

Monting, ben 5. Mai, bon 91/2 Uhr bormittags ab, im Gafth us Regler ju hobenftein aus ben Schubbegirten "Erlenbof" und "hobenftein":

Gichenstämme: Rb. 42 Ffintt. I. II. III. Kaise: 160 Himtr. IV. und V. Klasse. Buchenstämme: Rund 5 Ffintr. III. und IV. Klasse. Eichenstämme: Rund 8 Filmit. III. und IV. Kiasse. Gegenstamme: Aund 190 filmit. IV. Kiasse. Radetholzsämme: Rund 190 filmit. I. Kiasse. 230 Filmit. II. Kiasse. 320 Filmit. III. Kiasse. 320 Filmit. III. Kiasse. 320 Filmit. III. Kiasse. 320 Filmit. IV. Klasse: Derbsmagen: rund 1900 Stad I. Klasse. 2500 Stad II. Kiasse. 7000 Stad III. Kiasse: Reiserstangen: 28 Hundert IV. Klasse. 35 Hundert V. Klasse.

Begen Besichtigung bes holges wende man lich: im Schubbegirt "Erlenhof" an begemeister Maller in Erlenhof, Boft Remel; im Schupbegirt "hobenftein" an hegemeifter Couerwein in hobenftein.

Aufmaßl fem werben bei rechtzeitiger Bestellung ber bem Borfter Bremier ju Remel gegen Erftattung ber Edbreibgebuhren geliefert. F 227

Sotel:

Megen Aufgabe bes hotelbetriebes lagt herr

Donnerstag, den 24. April cr., vormitt. 91/2 Uhr

hotel "Franffurter hof", Bebergaffe 37 folgenbes fehr gute, wenig gebrauchte hotel-Mobiliar als:

5 egale Küfterholz-Schlafzimmer-Einrichtungen, best. and je 2 Betten mit Katentrahmen und In Kohhan-Watrahen, zweitär. Epicgelichrant, Wa'stommode mit Marmor und Spiegelaufjah, L Nachtische, L Etühle und handtuckkänder;

8 egale Rüfterholz-Golafzimmer-Einrichtungen mit je 2 weiftlad. eif. Betten mit Meffingbersierungen, Batentrahmen, la Roghaer-Matraten, eintur. Epiegel drout, Baldtommobe mit Marmor und Epiceelauffat, 2 Radittifche, 2 Gtilble

mor und Spiecelaussat, 2 Rachttische, 2 Stühle und Handtuchständer;

viered. Rüsterhotz-Tische mit Auchhlatten, 4 Ottomanen mit Moquetbezug, 15 Bolkerseissel mit Moquetbezug, 15 Bolkerseissel mit Moquetbezug, 16 Bolkerseissel mit Moquetbezug (Alubsormat), 18 Tehpiche, Bettbortogen, Linoleum-Walchtischvorlogen, 16 Kobunte Gretonne-Nebergardinen mit Traberien und Messingstangen, 26 Jaunen-Vlumeand, 26 aute Aebertissen, 26 wolk Fraderien, Absteherständer, Rosserböde, Bitich-Dipl-Derren-Schreibtisch, Kompl. Walchant, Plusch-Sofa, vierteil, ipan. Band, tompt. Walchant, Videten-Cimer, Cimeruntersähe, Videts, 10 eiz. Personal-Betten, emailt. Badewanne m. Gadhrizosen, gr. Cistasten, Glas- u. Cisen-Schlber, ar. eiz. Gaalsister f. Gas, Gasslurampel, Cimmachiaster;

1 Eichen-Billard von Einbed mit Etfenbeinbalten und fonft. Bubehor

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern. Die Clegenstände find von der Mobe: firma Camb hier gellefert, von bester Qualität u. tonnen am Mitt-woch, den 23. April er., von 10-3 Uhr besichtigt werden. Wilhelm Selfrich, Auftionator u. be-

Edwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

maicht Baiche wunderbar. Bafet 25 Bf., 50 Bat. 12.50. Drogerie Bade, Taumspraje 5.

Gebä aufget



ginnend und nachmittags 21/2 Uhr, verfteigere ich gufolge Auftrag ber herren Pfleger in meinem Berfteigerungstolal

Neugasse Nr. 22

nachftebenb verzeichnete Gegenftanbe:

1 Mahagoni - Rollpult, 1 Glubgarnitur. faft nen, beftebend aus 1 Gofa, 2 Geffel, verfc. Rleiberichrant:, 1- und 2iftr., verich. Rommoben, 1 Ruchenichrant, 8 Betten, pol. und ladiert, mit Matragen und Feberbetten, Stuble, 1 Soja, 2 Diroans, 2 Bertifos, 1 Banbuhr, Tifche, 2 Ratmaldinen, Spiegel, Rinberbetten, Schlieftorbe, Roffer, 1 Mouarium, 2 Teppiche, verich. Bilber, verich. Damenfachen und Dute, berich. Saushaltungs gegenftanbe, Aufftelljachen und Ruchengerate und vieles a. m.

retrofflig meiftbietend gegen Bargaffung. Befichtigung por ber Berfteigerung.

Friedrich Arämer Auftionator u. Taxator

Meugaffe 14 Telephou 8870. Telephon 2870

Zönfe

m ellen Qualitaten und Preislagen verratig. Anfertigung aller vorkommenden

ararbeiten von ausgekammten Haaren.

Damen-Friseur Dette Michelsberg 6.

Berrichaftliche, bilrgerliche tompl. Billent, Bohnungs. u. 3im.-Einricht., auch einfache, einzeine auterhaltene Mobelftude, tomplette Nachläffe, Tolftermobet und Portieren, Lugus. und Sportgegen-ftande werben in jeder hohe bei Barzahlung angelauft.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitstäufen. Auf- und Umarbeiten von Echreiner- u. Polferarbeiten in eigenen Wertftatten.

Bleichftrage 34. Zelephon 2787.

Maß-Schneiderei

in guten und feinsten Qualitäten. k-Anzug in verzüglicher Verarbeitung 410.—, 445.— bis 650.—

inrich Wels, e 64, gegenüber Mauritiusplatz.

er Gabritat find bie beften.

Schiffeln, Gemiljefeiher, Durchichlage, Wandbleche mit Beder Bafferteffel, Effenträger, einf. u. bopp. und Code-Schielle ufw.

Wannen, Waschtopfe erer Unmweiter Musführung te Gugbräter u. Töpfe itei en empfie it gu billigften Breifen ollath, Schulberg 2.

-Lastzug-

ansporte

ZEL & GRUND

Fernruf 1545.

Da bie Robienfanerenot fehr groß geworben, nein Bierinftbrud-Apparat eine endliche und gangliche Abbitfeidaffung ber unhaltbaren Difftanbe in ber Be-chaffung von Roblenfancre. Der Apparat fann ohne jegliche Dabe an jeber vorhandenen Leitung angeschloffen werben.

Cramer, Schlofferei

Etiftftrage 24.

Biesbaben.

Hefbuchdruckerel

L. Schellenberg

das Stück 25 u. 40 Plennig

Tagblatthaus

Schalterhalle links

werben wie neu herneftellt. Biefergeit 3-4 Lage.

6 Baar jerriffene Etriimbfe gibt 4 Baar gange.

6 Enden "8 Baar gange.
6 Boden "8 Baar gange.
6 Rind wird Normalwaiche bagn verwendet.
6 Erftes und attefted Spezialgeichaft am Plate.
6 Chivalbacher Strafe 54, Ede Emfer Strafe.

Von heute ab findet in meinem

Hauptgeschäft, Erbenheim,

sowie in meiner Filiale, Adolf-

Pferdefleischverkauf

strasse 1, der

wieder täglich statt.

Triephon 3443

R. D. Oruhl, Sel. 2199. Geifen, Lichte, Bürftenn Per se - Petroleumersatz, ungefahri, liefert A. Schuckari, Schwalbacher Str. 57, 32

Genertuder

Kücheneinrichtungen liefert bill, in allen Pre

Ia Bohnen Ia Agrtoffelfloden

Solländische

per Pfund 6 u. 7 Mt. 4 empfichlt -

Grabenftrage 3, Telephon 403.

Juckender Hautausschlagwird

Ect. 8229.

Telephon Bi

su vertaufen.

GAI

LANGGASSE 35 ECKE BÄRENSTR

Cummibereifung noffen! Reparaturen an Aabrradeen, Grammobs uim, m. fachacmas und billioft quegef ibrt Samt Griobteile itets am Lager, Sanbler erhalten Rabatt Trangott Rlaus, Tel. 4806. Pleichftr. 18.

Ue

"Le Corona" Pariser Stirnnetze groß und dauerhaft,

Steiner, neben

Residenz-Theater.

vorzüglich zum Kochen ber

Wäsche, empfiehlt Guftav Erfel, Ceifenfabr t, 37: Langgaffe 17. Tel. 91.

Brima 💸 Schmierseife

in Eimern bon 20 Bfund jum billigften Lagespreis su haben bei

Adolf Hanbach, Berberftrage 16, B.

egtra prima Qu

Ia Cual., ertra ftart, wa Briedensware, St. M. 2.60 ohne Bezugsichein. M. D. Gruhl, Kruga. 11. M. D. Gruhl, Zel. 2102.

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer

Rosenkranz, Blächerplatz 1 Grifd eingetroffen:

la Erbsen

Guppenhühn

W. Gener

Arantenfahritüh Bertauf u. Diete. 2. Hehner, Webergam

drei Tagen d. meine Krätzeseife geheilt. Dose Mk. 2.- u. 3.50 Heinr. Herziger

rei musikhistorische Vorträge

L Ein Blickin Beethovens geistige Werkstätte. Wie hören wir Musik?

Die musikalische Moderne.

Th.

oph und

266

bes

el,

91.

t=

e

preil

d),

3.

1

preis

2199.

tenm,

ie-

ahrl,

3 to

2.60

2199

atz a

OUT

H

651

ilel

er

offes

ut-

d is

3.50

I

Die Vorträge finden Mittwoch, den 30. April, und 14. Mai, nachm. von 5-6 Uhr, in meloer Wohnung

Dambachtal 10, Part.

Uebertragbare Karten zu 6 Mark für sämtliche Vorträge sind in den Musikalienhandlungen der erren E. Schellenberg, Gr. Burgstraße 14, Frz. bellenberg, Kirchgasse 33 und A. Stöppler, Rheinmbe 41, zu haben.

Edmund Uhl.

Wiesbadener **Conservatorium** für Musik

Musik - Vorschule

Rheinstr. 64. Direktor Michaelis. Eigenes Gebäude. - Gegr. 1898. Telephon 4244.

alle Zweige der Tonkunst

Organisation:

Abt. A: Fachschule, Abt. B: Dilettantenschule.

In beiden Abteilungen: Unter-, Mittel- u. Oberklassen mit nur zwei Schülere in einer Klasse. Ronorar von 35 Mk. an vierteljährlich.

Hauptfächer:

Klavierspiel: Vollkommen planistische Aus-Kapellmeister Professor Fr. Mannstaedt, Dir. A. Michaels, Pianist O. V. Maeckel, Kammermusiker K. Hirsch, Pianist K. Wierand, Pianistin Fraul. Ella Michaelis, Fraul. A. Battenfeld, Fraulein K. Hülcker, Dr. mus. II. Schmitz, Herr O. Schäfer, Fraul. E. Kilian, Fraulein E. Krotosel in, Herr K. Sulzbach, Fraulein H. Buchheim, Herr J. Sleber, Fraulein H. Schütz.

(Vollkommen s'immliche u. dramaesang: tische Ausbildung bis zur Bühnen-reile). Frau Schröder-Kaminsky.

Violinspiel: Direktor Arth. Michaells (Mevirtuose E. Lindner, Kammermus ker K. Hirsch, Herr M. Pascha, Herr Robert Pischer, Mitglied des Stadtischen Kur-orchesters, Fraul. Gertrud Michaelis, Herr K. Sulzbach, Herr K. Stieglitz, Herr

Cello: Kammermusiker A. Boehm, Fraulein

Flote: Kammermusiker K. Gabler.

Marinette: Kammermusiker O. Schater. Trompete: Herr A. Gitter, Mitglied des Stadt. Kurorchesters.

Musikgeschichte: Dr. mus. H. Schmitz,

Ausbildung von Lehrern u. Lehrerinnen.

Diplom-Examen und Reifezeugnis.

Nebenfächer:

Rammermusik — Orchesterspiel — Theorie — Musikgeschichte, Klavier- u.Violin-Zussmmenspiel (als Nebenfacher honorarfrei), Pädagogik und Methodik.

Oeffenti. Vortragsabende. Eigener Konzertsaal. Abteilung C:

Musik-Vorschule

für Kinder vom 6. bis 11. Jahre.

Onterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello. Honorar für Schüler der Musik-Verschule vierteljahrlich 30 .- Mk.

Beginn neuer Kurse in allen Fächern

Montag, den 28. April. Anmeldungen für das Konservatorium, sowie für die Musik-Vorschule werden ederzeit im Büro des Konservatoriums, Rheinstrasse 64, Zimmer Nr. 11, entgegen-sesommen. 1435

Samstag, den 26. April 1919, nachm. 4 Uhr

im grossen Saale des Kurhauses

Aufführung

= nur Kinder mitwirken. =

Die Aufführung ist zum Besten der Nassanischen Krüppelfürsorge E. V. (fr. Verein Kinderheim).

Zur Darbietung gelangen die Kindersymphonie von Haydn, Singspiele, Reigen und Spiellieder. Kinder der Ballettschule des Nass. Landes-Theaters werden ein Menvett, einen Bauerntanz, einen Polkatanzen. Ein kl. Geiger, ein kl. Sänger, ein kl. Humorist, ein kl. Pianist werden auftreten. — Kleine Schülerinnen der Schule für harmonische Gymnastik und Tanz werden sich in Tanspielen zeigen. Karten zu 3, 2, 1.50, 1 M. a. d. Kurhauskasse. Alles Nähere d. d. Plakate.

Kirchg. 72. Tel. 6137. Heute letzter Tag! A. Bassermann

und Paul Rehkopf in dem spannenden Seemannsdrama Lorenzo Bukhardt

Ferner: Das reizende dreaktige Lustspiel

Mausi.

ammer-:: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. 2 Erst-Aufführungen! Es war ein Traum. Tragisches Lebensbild

in 3 Akten. In der Hauptrolle: Eva Speier. -:- Mausi -:-Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

Harry Liedtke. Spielzeit: 3-10 Uhr.

Monopol Billelmftr. 8. : Tel. 140

Diter-Thielpfan! Melitta Betri, Ronrab Breber, Leo Beufert in Der Millionenbauer pann. Geld., 4 Rapitel hanne u. ihre 7 Freier porgunt Luftipiel m. ber reig. Danne Brintmann. Mis Oftergefdient? Frei-larten bei Ranf eines Behnerheftdens.

Rinephon

taunuefte. 1. Tel. 140. Reftprogt. Benny Borten in ihrem neueften, langemartet. Film 3hr Sport, einzigartig. Luftfpiel mit wunderb. Bint.-u. Sportibern aus b. Riefengeb. Tie Cage vom Qunb von Batteville. Epijobe a. d. 3ahth. b. bunfeift. Abergl. nd. Dauptr. Allwin Reng Mio Oftergefdent 2 Greifarten bei Rauf eines Behnerheftdens.

ODEON Kirchg. 18, Tel. 3031

Valdem. Psylander lichen Meisterwerk: Der tanzende Tor. Die Tragodie eines Clown in 4 Akten.

Gesangs-Einlage: Das Lied vom tanzend. Tor. Gesung. v. Eg. Reimers. Schwerenöter in Nöten. Ausgezeichnetes Lustspiel mit dem unver-gleichl. "Knoppehen".

Nur noch heute! Allein-Erstaufführung.

:- Das Goldtal -:-Wildwest-Drama in 4 Akten mit

Moyens Enger

Der Dämon im Narrenkleid. Detektiv - Schlager in 5 Akten.

Park-Diele Wilhelmstrasse 36.

Täglich 71/2 Uhr: Intime

Oster-Programm. Operetten-

Abend. Kapelle de Poli.

Vormals , U. 9° Marktstr. 26.

Heute und folgende Tage: Stimmung

und Humor.

Hauben-

Stck. 1.30 Mk

Stirn-Haarnetze

nus echtem Haar, für die ganze b.isur,

Stek. 1.75 Mk.

Dette, Michelsberg 6.

Golide Holzu. Draht-Geländer

in jeber Sohe fowie alle Reparainren fertigt an

21. Debus. Blücherftrage 35.

Adumg billig! 1 Waggon Gemüse:Lauch Pfund 20 Pf., 10 Pfund 1.80 Mt.

Hattemer, Adelheidstraße 86,

Pariser Stirnnetze "Le Corona" Stück G5 Pfg.

Dette, Michelsberg

Sandfäse

prima Qualitat, find su balen bei Mefferschmidt, Kafegrofibolg., Lahnftr. 10. Abgabe n. in Kiften.

Kern-Seife

in der bekannt guten Qualitåt Wieder eingetroffen

Stück 2 Mark Toilette-Seife

in hervorragend. Auswahl u. a. Mandelseife.

Dette, Michelsberg

Renanisabidiriten Gelude. Bertielfältigung, ufw. billig burch Langs Schreibitube. Bleichftr. 23 Tel 3061.

Abidritten Bervielfältigungen Stenoar .- Aufnahmen Majdinendiftat fr. u. engl. Uberjeg. Unterricht usw.

raich, bistret, billig Lang's Schreibstube, Bleichftr. 23. Zel.0061.

Langs Schreibstube

Bleichftr 23 - Tel. 3061. erledigt fcbriftl, Arb. ied. Art. Spea. Anfertig, bon Bervielf in eritll Ausf.

Schreibstübe Bein Kirchgasse 22 L

Abschriften. Vervielfältigungen. Uebersetzungen. Französische Gesuche.

Mahagoni-Bett vollft. 480 Dit. 1-tur. Schränfe bon 65 2-tur. Schränfe 120 120 Mt. Rüchenftühle 92 " 1 pol. R mobe 1 pol. Ronjole mit 110 . Marmor 1 % afchtild bon 24 "a. 18 " **Nachttriche**

1 gr. Flur-Garberobe 170 " Rleiber-Buft: gut erh. 18 " Wilh. Bogler

Laben: Bladerplat 4.

38 "

I Gerviertiich

g. l. Bett I. Kinberbett

Sartenfunst Wiesbaden

Entwurfebearbeitung. Deratung. Ausführungsteitung. Standige Rusftellung von Entwürfen in der Kunstausstellung Nicolasstr. 3

Privates

M. Schaus, Bierstadter Strasse 11.

Beginn des Sommersemesters : Freitag, den 25. April, morgens 8 Uhr für Klasse IX u. VIII 9 Uhr, Aufnahmeklasse 10 Uhr.

Aufnahmeprüfungen Donnerstag, den 24. April, morgens 9 Uhr.

Konservatorium fir Musik Wilhelmstr. 16. Fernruf 749.

Inhaber: Professor W. Fahr.

Beginn des Unterrichts Donnerstag, 24. April 1919.

Anmeldungen jederzeit.

Neue Kurse in allen Fächern.

Prospekte kostenlos.

Schreihers Konservatorium der Musik, Adolfstrasse 6,

Der Unterricht beginnt Montag, den 28. April. Anmeldungen für sämtliche Fächer der Musik, sewie Oper u. Schauspiel täglich in den Sprechst. des Direkters Franz Schreiber: 11-1 u. 5-6 Uhr.

Tennisplätze Adolfshöhe Spielzeit April-Okt. Abonnement, Tageskarten Tennis-Unterricht.

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt an Frau Frieda Sauer Ww. Adelheidstr. 33 Part.

Zu einem Ende April beginnenden neuen

werden Anmeldungen frdl. entgegengenom. Gelernt werden alle Rund-, Ges Ilschafts-, sowie auch die modernen Tanze

Eigener vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau. Friedrichstrasse 43, I. Etage.

Kopfwaschen, Ondulleren, Frisieren, Manicure zu bekannten Preisen.

Anfertigung aller Haararbeiten, auch vom eig. Haar. Reparieren von Celluloid-Haarspangen.

Friseur Schütze Kirchgasse 19.

Zigarren

in allen Preislagen für Wiederverkäufer

S. Weingärtner Goethestr. 2. Teleph. 2969.

: Ia Sadkalk : staubf. gem. für Bau- und Verputzzwecke,

geeignet, in fr. Ware, je nach Waggonges, u. Versand-möglichkeit (åglich bis 1200 Sack li-ferbar. Preis I, 50 kg einschl. Papiersack, je nach Fracht, 2.75 Mk, ab Werk Nahe Saarlouis, zahlb. in bar m. d. Bestellg. Außerdem anbieten: Rofe Ziegel- und weiße Schlackensteine (Normalformat), Drehofen - Portland- und Hochofen-Zement. Baugips. Bestellungen und Anfragen unter A. 658 an den Tagbi.-Verl. 499

Husten.

Wiesbadener Tabletten gebraucht man gegen Husten, heiserleit, Machen-latarch und bergl, mehr. 447

Editenhof-Abothete, Langgaffe 11.

Gustav Fischer

Damenschneider ... Moritzstraße 5 :: Telephon 2413. Anfertigung moderner Jackenkleider, Mäntel und Mantelkleider.

Maria Kurtz

Wiesbaden, Buisenstraße 4, 3.

Emplehle mich

im Aufzeichnen, Anf., Gertigstellen sowie im Unterrichten aller kunstgewerblichen Arbeiten.

Neuanfertigen, Umändern, sowie sämtliche Arbeiten der Herren-u. Damenbekleidung werden gut bei bill. Berechnung ausgef. F. Köhnlein, Dotzheimerstr. 11.



Eierkartons, Dosen fettdicht. Pack-, Pergamentund

Einwickelpapiere, Carl J. Lang, Bleichstr. 35, Ecke Einwicke Walramstr. Tel. 4747, Kordel. B 4577

W Hurrah!

Hurrah! Die vorzügliche "Riforma"-

Pflanzenfleisch-

ist wieder da! Beutel für 3 Stück 1.- Mk. ==

Hur Kneipphaus, Rheinstraße 71.

Remy-Reis-Stärke Drogerie MOEDUS, Taunusstr. 25 2007 Fernsprecher 2007.

borjaft. Fällung, in Dienlange geichnitten, ab Blat 5.25

ab 5 gtr. ans Saus geliefert Mt. 5.75 gem. Partholy ab Play Mt. 4.75 5 Btr. ab Blat frei ans Daus geliefert IRt. 5.25

Rirdgasse 15. Teleph. 6072. Beftellungen beim Bortier Sotel Ronnenhof abzugeben.

Ungundeholz per 3tr. Mt. 7.20 Abfallhola per 3tr. Mt. 5.60

trei ins Saus liefert W. Gail Wwe., 2 lebbaben, Edwalbader Etrage 2. Zeief. 84.

Billiges Solz!

Mumad-pols à God 50 Bfg.. à Bentner 100 Bfg.,

Bu haben Grantfurterftrage 14, B.

== Ia Fußbodenlack geruchles und schnell trocknend 12.- 455

Drogeric MOEDUS, Taunusstr. 25.

Thre fühner legen viel Ihr fiund bleibt bei Ihre Ruden gebeihen bortrefflich, wenn Gie mein fett-und proteinreiches Araftjut.er geben. Grether, Rathausftr. 5.

Wer Kriegsbeschädigte Saufteute, Baro-chitfen und Arbeiter aller Beruf: benotigt, wenbe fich an bie F213

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt.

Dogheimer Strafe 1.

Grober Bürojchreibtisch 48 Mari

Doppelflachpult (Pitschpine)
2 Etchputte mit Erchstühlen, fast neu, verfauft

Lebertran-Emulfionflaschen, leere Blechtannen und Dofen lauft Sauer, Cobenftrage 16.



tlektromotoren für alle Zwecke. Fabrikar Garbe-Lahmeyer Aachen.

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft FERNSPR : Wiesbaden, Helenenstr. 26.

Brillanten und Perlen,

Gilberfachen, als: Gervice, Beftede, Leuchter, antite Möbel, Gemalde, Taffen, Figuren, Miniaturen, fauft gu boten Breifen

Rosenau. 3 Markiplan 3.

Rammenbe alte Beffet, Etfifte, Cofas, Tifche, Rommoben, Corante, Glafer, Borgettanfiguren, Deigemalbe und Etiche bochftgablend ju laufen gefucht. Geft. Diferten u. T. 759 an Tagbl. Berl.

weigen, Cellos

auch befefte, sowie Mandolinen und Sitarren tauft zu boben Preifen Zimmermann, Webergoffe 25. Tel. 3253.

Viano

gu laufen gefucht, Geft. Offerten erbeten Sausmann, Schwalbacher Strafe 23.

gut erhalten, mit Breisangabe gu faufen gefucht. Ecod, Biemarfring 6. Diferten an

Prismen-Gläser

Beis. Gorg. fowie gute Opernglafer fauft Zimmermann, Webergaffe 25. Tel. 3253.

Untife Porzellane, bunte Su ferfliche, Miniaturen, Smail - Zancieren werden von gntem Sammler sehr gut bezahlt. Offert. unter E. 758 an den Tagti.-Bert. erbeten.

lauft gu bochften Breifen Bimmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Starter Doppelponn, 5 Cabre alt, gugfest, cv. mit Gefchirr u. Rolle, fofort gu perfaufen.

Ludwig, Mühlftr. 3, an ber Langgaife.

5 Wochen alte & rtel au berfaufen bei Edhardt, Dobbeim, Rheinftrage 51.



Es stehen zum Verkauf : 1 D. Schäferhund mit Dressur, 2 n. reinr. Schaferhunde, gute Wachter, 1 Dobermannhd., schuß- u. mannfest, 1 Wachtelspitzchen.

Qullich's Rassehunde-Zentrale Wiesbaden, Rheinstr. 60.

Fleg. roter Teppich 95 Mart, ichwarzer nener Gehrodangna 140 Mart. Rate Montreat, Beigenburgftr. 10. Q. 2 r.

Bettichirm breiteil. ju v. Luijenftr. 17 2Beberebiaufer . Rabfamen. Einrichtungen, Betten, Chaifelongue, Diwan unb Möbel aller Art, neu und gebroucht, fiels billig.

Schreinerei Riapper, 5 Friedrichitrage 55, Telephon 1627,

Gerrid. Schlafzimmer Herren-Rimmer. Speife-ainmer, Rüden-Ginricht. Ausbaum-Bertifo Bücher-ichiant. Tifche Stühle. Townen Epicael Vilber-Matraben u. Standuhren ir all Treist, Möbellager Mafentrang, Blücherot. 2/4

Schlafa. m. Marmor u. Nogh. Matr. 1200 Mt., brachtv. Mah. Solon 1400, Küdeneinr. Fertifo, Dim., Sofa, Schreibt., Seft., Majdel, Betten, Lide, Sible und viele andere Möbel iehr billig zu bert. Schreinerei Klapper, Friedrickjirahe bö.

2 epale pol. Muichelbett., cinz. Betten m. Spr. 45.

eing, Betten m. Spr. 45, Ruchenicht, u. tpl. Ruchen-eineichtung, Balchtemmobe, 1- u. 2tur. Kleiberichrante. Rannenberg, Waltamstr. 17. I vollit. Bett. Wascht., Kom-mode Keidericher, Küchent., Waschmange billig zu vert. Be tstein,

Hermannstraße 17, II.

Billiger Döbelvertauf Bellmunbftr. 53, B. L., fein Laben.

Echoner Caton ob. Bohng., I. u. 2:ur.Rieibericht., Wah tommobe u. Bajchtoni le, Betten, Feberbetten, Riffen, Tifche, Stuble und vieles mehr fofort zu verlaufen. Eleg. Calongarnit., Epiecelichrant, Trümsip. m. Konfol-ichrant, Stühle, Autung- und Sofatiich, Küchenichet., Otto-mane. Spiegel, Regulator, Baichtonfole mit Marmor, Rieiberichrante, alles gut erhalten und billig. Meier, Molerstmie 53.

Taschen-Diwan

und 2 Seffel, 1 breiteil. Wollmatrahe, 1 Seegradmatrahe, 1 Seegradmatrahe, beide neu, und prima Drell au versaufen, Theodor Ulfrich, Gustav-Abolfitrahe 1, 8.
Antil. Tild (Rushaum m. Marmorph. 129/50), gehäselte Decke (blan unterl.), 1 venet. Spiegel (Renaiffance), leber. hoder, 2 Bilberrahm. n. Glas (Ruftbaumh), 2 Lorgnons (Schildp.), hande. Saus pruch preis, 2. vert. Bef. v 10-12.

Builer, Rapellenftr. 12. Erfer-Martife 3,30 m, fait n. neu, Friebensware, 2 große Schneiber- ob. Bugett billig. Rannenberg,

Ed. Rinberidreibputt billig ju bert. Frantenftr. 26, 1. Frau 29. Betri.

Gartenmobel Gartenftuble 22 IRt. Gartentilde 35 Mt.

Witheim Bogier, Laben Blücherplat 4. Maffiber Edreinerwagen billig ju verfau en. Frau 28. Betri, Frantenftr. 26, I. Starter Leiterwagen, 4-5 Bentner Trogtraft, billig gu vert. Frantenfrage 26, 1. Fran B Betri.

Reuer Rlappwagen mit Berbed u. einen ohne Berbed bill. zu verfaufen. Karl Betri, Pranten-firabe 26, 3 St.

2 idone Rüchenherde fofort au verlaufen. Meifer, Sellmunbftr. 53, B.I.

Gasherde mit und chne Tilch, ju vert. Reffer, hellmunbftr. 53, B. L.

Gold und Gilber alte Munsen, Gebent- u. Jubilaumsmungen fauft Baumbach, Porfftrage 23.

3u taufen gelucht: Militar - Mantel, Blufen, Solen, Regenmantel u. alle freigegebenen Aleiber.

Rritidgau, Moriplirage 20, Laben.

Militär:

und alle herrentleiber tauft fochftgabienb Rurnberger, Bagemannstr. 35, 1.

1 Pianino, Ruft. Büfett u. Spiegelichrauf

Stager. Belenenftr 15.

Rupferstiche

alte engi. u. frangoj. au faufen gejucht. Geft. Angebote unter

S. 700 an d. Lagbl. Berlag.

Harmonium zu kaufen

gesucht. Nah. bei Goertz, Adel-heidstrasse 35.

Zu kaufen ges. gut erh. Dimanfofa, fowie Baichtoilette mit Marmor. Maffeur Fr. Dtium, Delenenftrage 15, 3.

Sohe Bezahlung. Ru toufen gefucht:

Möbel u. Betten jeder Urt fowie gange Ginriditung. Coa Rannenberg. nut 16 Selenenftraße Relefon 3129 frei. Man achte auf Rr. 16.

3able hohe Breife für guterh. Mobel, einzelne Matragen, Dedb. u. Rif en. Frau Rannenberg, Balramftr. 17.

Raufe stets Mobel, Feberbetten, Matr. Springr., Dil. u. a. Aleib r.

Bifder, Abolfitr. 1,1. Gude Rildenidt. Bertifos, 1-2tar. Riciberfcrante gegen bole Breife. Boftf. genugt. Rarl Beiri, Frantenftr. 26, 3.

Maler. Tüncher- und Unftreicher. Arbeiten werben gut u. billig ausgef. Offerten u. F. 765 Zagbl.-B. Balramftrage 17.

Grine Radler 1716 übernehm. b. Anfahren von Roblen, per Bentn. 1 ML. Mittelftr. 3. a. b. Langgalfe. Beif. gene uf. Mittago-tifd in erftit. Benf. jucht herr im Abon. Dif. m. Br., Beitete. u. L. 764 Egbl. Berl. Geld geg. monatl. Rück-zahlung verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.

3um 1. Juli junt altere alleinit, Broe. fleine Bohnung, Offerten an Bb. Bauer, Dichelsberg 20

Ber bietet ruhiaer mutifalisch aber tubemit! Dane möbliert Kimmer, fl. Nebent, mit Tochaas gigen entiorem Tatigt, o geringe Beca.? Etwiliaet

farn aur Berfila ceft, m.

-Bollsidüler -

m, au allen Brufungen ichnell u fider borber. Roch faum liabt Borbild erlangt, folde d. Fini Fre m. Reuan, u. die Riffe für Oberfet, Wainzer Badagogium Raifer-Ariebridiftr. 25. Bernruf 8178 Spiedgeit 11- %1.

2. Schuljahr.

Schuler ober Schulerin tum Mitunterricht gefnett Cfferten unter B 752 an ten Tanbi. Berlag.

(The Berlitz School of

Languages) erteilt fremd-sprachlichen Unterricht nach eigener Methode m. unerreichtem Erfolge. Er-satz für Aufenthalt im Auslande, TausendeWies-badener Damen u. Herren aller Stande erlernten bei uns fremde Sprachen. -

Fortbildungskurse für Schulentlassene. Prospekte kostenios. Te ephon 3664.

Rheinstr. 32 Chreib maschinen tenographie, Buchführ.

chonschrift, französisch Hemmen, Neugasse 5. heeid. Dolm. am Gericht,

Raufmännische Privaticule

EmilStraus



Rheinstraße 46 Ede Moritftrage.

Uniang Mai beginnen neue Rurfe.

Zamen-Abteilungen.

Inhaber und Leiter: **Emil Straus**

Ber erte It Gtenogr. · wingeumferr.? Offecten unter D. 763 an ben Lagbi. Berlag.

Gesang - Unterricht

Singen ohne Anitreng. (lofer Ton), individuelle Stimmbebandlung Cpernsfänger a. D. Rauenthaler Strake 20, Sprechi. 1—3. Schwalbacher Str. 11, Ede Luifenfir., f. ichnientl. Lehr-

mabben aus guter Fain. geg. Bergutung, n.unt. 15 Jahre. Jüngere Röchin

die auch kausarbeit über. nimmt, in flein, Billen-baushalt auf 1. Mai ge-fuch. Borfiellen mit Zeug-niffen vormittags bis 11, nachm, von 3—5 Erifi-parzerstraße 7.

madden over ko findet ftandig Arbeit . Miden in und auber bie Dans. R. i. Tagbi.4

Züditiges gewandtel Dausmadden auf 1. Mai geinche, Ru Zeugniffen voritellen mittags bis 11. nachu 3.5 Grillparderittube ?

100 Dit, bemientere, ber verh, fleisigen Ren, 28 Jahre, Botten als bet Railierer ober betal, wie ichaift. Raution fann witellt werden. Cfreite 161, 62 an ben Land. Berlag.

100 Dit, Belohnung bem, weicher berefau Chauffeur, 7 3. im de possende Stellung belo Offecten unter A. 700 den Tagbl.-Bertag.

Junger Mann 10 3 fucht porüber Weichaftin al in m Baener Martiftr 6, 3

Berloren Connaden im Lanbestheater gold. ? bonbubr ; ba Andenten en aute Belobnung aburete Rheinftrage 8, Solfan. Gold. Rettenarmban

blaver Stein, Ofteringwifch, Beisbergftr., D Rochbr., perloren. Belohn, abguneben Geis ftrage 17, Erbaelchog.

G

Veg

Mrige 17, Erodeigog m. famti, Ausmeison Karfreitag borm, auf Neose Dauptbobib, El Raina Dauptbobnbol foren. Gegen auf lobnung abswechen, L Zetenring B. Dib. 1. Mm Dftermontag b. 5

helmftrafe Beutel m. 3 Ber'onalaumeis verl. geg. Beiohng. Funbbore

Braunco Bilbledertiiden berforen, Rurantagen, Bromenadeweg, Montae mittag. Inh : u. a. Tel. B lb. Geg. Belohn. abori Dot. Cranien, Bierftatter?

Mleine, runbe.

Broide verloren. Da tenered In bitte geg. gute Bel abeng Gruber, Erbacherftt. & ober Fundbürg,

Montag abend von Ed halla nach Malnger Eir. A noldene Broide verlam Bieberfinber erhatt Bein nung. Libjug. Gunbbin Reieringe nold. t. Stelle verloten. Abaugeben gent Belohn. Ble'dir. 42, 2

Belohn. Bertoren amischen Rederwallus we Schieritein filb. Dann armbandubr. Clean we Belohnung absugeben Belohnung absugeben Belohnung absugeben Belohnung absugeben Bundburo ober 200 metficrei Riebermalli Oftersonntag; mit 11 Unr, Subfriedbof a. b. Wege borthin, C. Bahn, Friedenestrofe,

fleiner brauner Del (Bucheform) berl. Of Beloh. abs. Bellimundt

Entlauren immara-weike now mit ichwarger 9 hohe Belohnung

General-Agent Brant Sonnenberger Straft

Abhanben acfamme ein weiber, am Ropf Simana ichwarz arlie Rater. Abauliciera G. Pagner, Banenter itrafe 4, 1, gegen 20 ! Belobnung.

Standesamt Biesba

Eterbefälle. Um 14, April: Rind Ar

Am 18, April: Aind Kennue. 7 Winnate: Asmuster Ethelm Ber 18, 18 and 18

vom einfachsten is zum allerfeinsten Genre. K91

. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39/41.

Ginstige Gelegenheit für Wirte u. Selbstverbrauch. I

ven 38 bis 70 Ptg.,

Kauchtabak pr. rem, Pfd. 10.75 Mk in Paketen. ca. 80 Gramm, 1.90 Mk

A. Wagner, Nestendstraße 22, Part. Carantiert reinen

Kautabak estes haltbares Fabrikat. efert stets jeden Posten

Tabak-Spezia geschäft Vegl, Hellmundstraße 34. Rur für Bieberverfaufer! Ca 20 Dille preisiperte Zigarren

n 25 32, 34, 36 38, 40.4 per 100 Stild abangeben erebesendungen nicht u. 100 Stud per Cotte per Cotte Pis

Briebr. 2Bith. Magner Moina Reutorftrafe 35. Telephon 660.

Rautabat

65 Bi. ber Rolle. Rauchtabat

aus garont, reinem Tabat the teden Erfen in Val.
2.20 Mf.
der Bafet ca 80 Gromm
190 Broberoffen und 50
Brobepafete Boitnadin.

fiedr. Wilh. Wagner Bigarren- und Tabaf-Gerokbandlung Renterftraße 35 Telephon 660.

Majdinenöle Mutodi, tonfift Bett Beutrifugenot atentachiendt la ftaubbindenbes Bugtobenot Leberol, Leberfett, Wagenfett Duf. u. Beilfatbe In Griebens-Cartolineum la Glajertitt alles in br. Qualit.

R. Klapper Chem. Probutte, u. wette en gros Ecarnhorfiftr. 24. 2e eph. 3749

thi. Girobhutlad Rein Erlag

n allen Farben empfiehlt Dronerie Brofinetu, dahnhofur, 12. Tel. 4044.

Drogerie Backe,

Sarglager Friedrich Birnbaum

Oranienstrasso 54. Telephon 3041, Erd- und Feuer-

bestattung. Lieferant des Vereins ar Feuerbestattung, Lieferung 32

J. Hertz

ABTEILUNG TRAUER

Mantel / Blufen Kleiter / Jadienkleiber Rocke / Unterrocke

Mag-Anfertigung fofort

K155

Rheinstr. 46, Ecke Moritzstraße. Telefon 1745 =

Sprechst. von 9-12, 2-6. Spez .: Moderner gaumenloser Zahnersatz.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater

> Für alle uns anlößlich unserer Hochzeit ermiesenen Aufmerksamkeiten sagen herzlichsten Dank

> > Fritz Frank u. Frau Paula, geb. Kopp.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mådels zeigen an

Rich. Rosskath und Frau, geb. Eichenberger. Wiesbaden, 17. April 1919.

> Elsbeth Diefenbach Curt Ackermann Derloble.

Belnhausen

Wiesbaden, Kapellenstr. 0 Ostern 1919.

Hans Lehmann Emma Lehmann, geb. Heyer Vermählte.

Wiesbaden, Bertramstr. 25

Ostern 1919.



Freunden u. Befannten gur Radyricht, daß am Ditersonntag

herr Dr. med.

Affiftengargt d. 2.

im 44. Lebensiahre, infolge eines Leibens, welches er fich mabrent bes Rrieges augezogen, fern bon feinen Lieben fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen " ber trauernben Sinterbliebenen :

Familie 21. Martini. Ratifirage 6, 1.

Wiesbaden, 22. April 1919.

Die Beerbigung findet Mittwoch nachmittag 41/4 Uhr von ber Leichenhalle bes Gudfriedhofes aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Am Cametag, ten 19. April, entichlief nach furgem, mit Gebulb ertragenem Leiben unfer inniggeliebtes Rinb

Elijabeth

im Alter von 7 Jahren.

Die trauernben hinterbliebenen: Familie R. Fauft, Rellerftraße 15.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 23. April, 41/2, Uhr, vom Cubfriebhof aus fatt.

Statt besonderer Anzeige.

heute verichied mein lieber Mann, unfer guter Bater

Berr Oberftleutnant a. D.

Bilhelm Babst

im Alter bon 64 Jahren.

In tiefftem Schmerg: Defene Babft, geb. Mnbres. Giffabeth Chenner, geb. Rombelb. Giten Stombelb.

Connenberg, ben 18. April 1919. (Wiesbabener Strafe 77.)

Die Ginafderung finbet in afler Stille Bon Rrangipenben bittet man gutigft abjehen gu wollen.

Am 19. April entidilief infolge von Lungenentgunbung meine liebe Frau

zienne geb. Roten

nachbem fie am 7. v. Mts. einem prachtigen Rabchen bas Leben geschentt hat.

In tiefer Trauer : Rarl Reuendorff, Affeffor.

Wiebbaben, Lapeditr 14. Derrngartenftr. 15.

Mitteilung, daß mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegerfohn, Bruder, Schwager und Ontel

Herr Rarl Roch

nach Stägigem, ichwerem Leiben, an b'n Folgen eines Unfalls am 1. Oftertare, nachmittags 5 Uhr, fanft berichieben ift, berglich betrauert von ben Geinen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernd Sinterbl'ebenen:

Frau S. Roch, neift Gohn und Tochter.

Die Beerbigung findet am 24. Abril, nach-mitta 3 43/4 Uhr, auf bem Cubfriebhof ftatt.

Allen Befannten bie traurige Rachricht, bağ am 20. b. Dits. meine liebe Frau, unfere gute Mutter und Grofmutter

Frau Luise Neumann

im 85. Bebensjahre fanft entich'afen ift. 3m Ramen ber trauenben hinterbliebenen : Rart Renmann, Gelbhüter a. D. Geerobenftrage 16.

Die Einäscherung findet ftatt am Donners-tog, pormittags 10 Uhr. Krang- und Blumen-spenden dankend abgelehnt,

Bemvandten, Freunden und Befannten bie trauriae Mitteilung, bag mein innigftg. Gatte, unfer treuforgender Bater, Bruber, Echwieger-fobn, Schwager, Ontel und Schwiegervater

Herr Wilhelm Jed heute mittag fanft entichlafen ift.

Wichbab., Dermannftr. 30,1, b. 20. April 1919. 3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen :

Anna Jed, geb. Röpper nebft Kinbern. Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 23. April 31/4 Uhr nadmit auf bem Gubfriebhof ftatt.

Am 18. April, nachmittags, entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Oberstleutnant

im 67. Lebensjahre. - Ihr Wunsch, mit ihrem Gatten und ihrem altesten Sohn wieder versint zu sein, wurde nach wenigen Monaten erfullt.

In tiefer Trauer:

Hauptmann Paul Griesel, Nachrichten-Offizier b. 20. Armeekorps in Allenstein.

Frau Major Hildegard Griesel, geb. Pfeiffer. Dorle und Rudi GrieseL

Wiesbaden, den 19. April 1919. Emser Straße 11.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 23. April, 11 Uhr vormittags, auf dem Sudfriedhofe in Wiesbaden statt.

Am ersten Chersciertage, vorm. 111/4, Uhr, wurde meine liebe Gottin, unsere gute, treu-besorate Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

geb. Gensmann

von ihrem langen, mit großer Gebulb er-tragenen Leiben burch einen fanften Tob ertoft.

In tiefftem Edimers

Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie Muguft Mummer.

Urthur Mummer.

Frang Gröbel, Rarl Rat.

Wiedbaben, ben 20. April 1919. Blücherftr. 27, 2.

Die Einalderung findet Mittroch, ben 23. April, nachm. um 33/, Uhr, ftatt. Bon Beileioebefuchen bitten wir abgufchen.

Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, bag unfer innigftgeliebtes, unvergeftliches, teures Cobuchen, Brüberchen, Entelchen und Reffe, unfer liebes, gutes

im eben vollenbeten 3. Lebensjahre, am Camstag nachmittag, burch einen Automobilunfall in ber Coulinftrage fab bon uns geriffen murbe.

> 3m Namen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Etun Jangen u. Itan, geb. Bifcher.

Wiedbaben, ben 22. April 1919. Webergaffe 43, 1.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 23. April 1919, nachmittags 31/2 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hier-durch die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Hans Graumann

im Alter von 47 Jahren entschlasen ist. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Anny Schmitz, geb. Graumann Hermann Graumann u. Familie Eugen Schmitz

Hans Schmitz. Wiesbaden, Sonnenberg, Avaré (Brasilien), den 21. April 1919.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. - Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Es ist ein Irrtum zu glauben, nur die Champagne liefere gute Schaumweine,

R-RIESING DUHR - SA

beweist das Gegenteil! Man frage nach ihm bei jeder Gelegenheit.

DUHR-CONRAD-FEHRES, Schaumweinkellereien, TRIER.

reichhaltiges Lager in:

Uhren, Ketten, Ringen, Kolliers, Armbändern etc.

Gelegenheitskäufe in Brillanten.

Douerland

Schulgasse 7. 7 Schulgasse. Eig. Werkstätte für Uhren u. Schmucksachen.

Spezialhaus feiner

taar-Hrbeiten

Transform. Friselles in naturgetreuer Ausführung.

Käsiner & Jacobi

Tel. 5959.

Taunusstrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

der Kohlenteuerung und -Knappheit ift ber Cinbou meines D. R. G. DR.

nneutliehrlich für jeben Sausha't. Birtichaften, Sotele Linerdume ufre. — Lis 50 % Sohlenersparnis. — Preis nach Größe v. 28f. 15 an. Bejichtigung u. Projectte frei.

Jacob Cramer, Schlofferei, Wiesbaben, Etififirnge 24. — Zeiephon 8443.

Schützt eure Umzäunungen, eiserne wie hölzerne, vor dem Verderben.

"SEDRAPIX"

Zu haben in den Lack- u. Farben-handlungen oder unmittelbar von der Fabrik.

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt Biebrich a. Rh.

Verbürgt reines echtes

Eucalyptusöl

für alle Systeme der Wiesbadener Inhalatoren.
Originalfleische 2.75 Mk. Auch kiloweise, hierzu
Verneteiungsapparat 10.50 Mk.

Drogerie Backe, Taunusstrasse 5. ************

Baldrian-9" u. Arnika-

in vorzüglicher Qualität empfiehlt pre swert

Kneipphaus, Rheinstr 71.

Innoncen : Expedition 3njeraten-Aninahme in allen Beitungen D. Gieg (n. Dauptpoß)

So lange der Vorrat reicht, empfehle:

in Stücken ohne Haut.

Ferner aus frischer Sendung: Feinste Holland. Angelschellfische große Schollen u. Steinbutt

Lebendfr. Bachforellen, Hechte usw.

zu den billigsten Tagespreisen.

Monikendamer Bratbücklinge große fette Lachsbücklinge Muschelsülze -- Fischsülze Forellen in Gelee.

Alles stets frisch, gut und billig in

Grabenstr. 16 Kirchgasse 7

11 Bleichstr. 26 :: Wörthstr. 24

Rommt nie wieder!

Bertaufe bis aum 25. April platfalber ipottbillig und gebe jedem Käufer 10 Prozent Nabatt. 30 Vetten in jeder Korm von 65 Mf. an, Einenbetten von 16 Mf. an, Liasklontmoden, Rachtschränken mit und ohne Marmore blatten, mehrere Bertil s mit Spiegel, große Angahl Saide. Trinftur Stülle für Zimmer u. Küche, desal. Tiche, große Angahl Saide. Trinftur gahl Matrapen Friedenstware, in Sergras, Kohhaaren, Karvel u. Bolle, Lguite Spiegel, soft neue I u. Ltür. Aleiderichtenden mit Schrant u. Nachtsich, eleg. Trümeauhpiegel mit Trümeau, eleg. soft neuer Luszicht ich mit 6 Eichen-Kohrühlen, 1 sehr gute Kicheneinrichtung, besteh, aus Schrank, Anrichteschrank, Tich, 2 Stüblen, hochf. u. ger. Bartettwachs und Lable Schrank, Anrichteschrank, Tich, 2 Stüblen, hochf. u. ger. Bederd. u. Kilsen, eil. Kinderd. mit Katr. u. noch versch Ceipp, Bertramftrage 25, Laben, Wiesbaben.

fluthae Bonnermafie, ieft. Barfettmache und Stahl-fpane vertäuflich. B. Gail Mwe., Schwalfacher Strage 2. Leftpon 84

= Boll Beringe = geräucherte Lachsheringe == Sardellen ===

eingetroffen. 2. Lendle, Stiftstraße 20. Teichhon Gio

25

12 Ellenbogangasse 12 Fernsprecher 453 - Gegründet 1886

empfiehlt im freien Verkauf

Pa. Holländer Angelschellfische Hochfeine Nordseeschollen

Gewäss. Stockfische eigenerWasserung Schte Monikendamer Bratbückl. Holl. Lachsbücklinge gerauch, Hering

la Flachfleischsülze — Haninfleischsülze.

1000703510 der herrliche Brotauf-strich, sehr schmack-haft, außerst ergiebigl

Riesen - Vollfettheringe.

Geschäftszeit 8-1 Uhr. 3-6 Uhr. 8

Leder-Treibriemen

ohne Bezugschein auf Lager,
sowie Reparaturen werden in eigener Werkstil
schneilstens ausgeführt.
F. Mcincke, Sattlerel,
Spez. Treibriemenfabrikation,
Grabenstraße 9. Telephon

Raucht Sauerstoff!

Er macht gefund und froh, gibt Willene- u. Dem fraft. Klare Anleitung. 24 Seilen, Mt. 1.—. Seieine Roften. Bu bez. vom Berlag Photogratic, God ftrafte 19, 1, u. b. Buchhol. Biele bantb. Lefer. , berrliche Sache. Rie wieber millen. uiw.

